

# Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

## *Wasser ist Leben – Wassertage in Isselhorst*



Die nachfolgenden Artikel wurden von Schülerinnen der Grundschule Isselhorst geschrieben.

Die Kinder der Klasse 4a arbeiteten im April zu dem Thema WASSER IST LEBEN, das Mitarbeiter des KünstlerInnenProjekts ART at WORK mit ihnen

durchgeführt hatten. ART at WORK engagiert sich in sozialer Kunst, die umweltpolitische Themen aufgreift und mit künstlerischen Medien bearbeitet.

In den Artikeln möchten die Schülerinnen über ihre Erfahrungen berichten und ihr neu erworbenes Wissen weitergeben.





## Hallo, liebe Isselhorster,

am 08.04. und 09.04.03 waren Janis, Pip, Maren und Biberon an der Isselhorster Grundschule. Sie sind von der Künstlergruppe ART at WORK aus Bielefeld und arbeiteten mit uns zu dem Thema WASSER IST LEBEN.

Biberon kommt aus Afrika, wo das Wasser häufig verschmutzt und ungesund ist. Maren kommt aus dem Schwarzwald, wo das Wasser sehr gut ist. Janis kommt aus Australien. Dort sammeln sie Regenwasser um für die Viehherden und sich selber genug Wasser zu haben. Pip kommt aus England. Er wohnte früher in einem Dorf in der Nähe von London. Dort haben sie eine Kläranlage. Das saubere Wasser läuft aber nicht zu ihnen. Es läuft nach London.

Die Vier haben uns beigebracht, wie man mit Wasser richtig umgeht. In einem Videofilm zeigten sie uns, wie knapp das Wasser in vielen Ländern ist. In Afrika müs-



sen Mädchen und Frauen jeden Morgen Wasser holen. Sie müssen vier bis sechs Kilometer laufen. Für eine zehnköpfige Familie haben sie pro Tag 30 Liter Wasser. Sie zeigten uns, wie man Wasser sparen kann. Vor der Pause zeigten sie uns, wie anstrengend es ist zehn Liter aus einer Pumpe zu pumpen. In der Pause konnten wir den anderen Kindern erzählen, wie schwer es ist, in Afrika saube-

res Wasser zu bekommen. Am 09.04. sind wir auf den Dorfplatz gegangen und haben unser Wissen an die Leute in Isselhorst weitergegeben. Uns hat es sehr gut gefallen. Mit diesem Artikel wollen wir Sie auffordern, Wasser zu sparen.

### Unsere Tipps:

Waschen Sie das Auto in der Waschanlage!

Fahren Sie kleine Strecken mit dem Fahrrad!

Stellen Sie die Wasch- und Spülmaschine nur an, wenn sie voll ist!

Duschen Sie, anstatt zu baden!

Drehen Sie beim Zähneputzen den Wasserhahn zu!

Sammeln Sie Regenwasser zum Blumengießen!

*Indra und Lea  
aus der Klasse 4a*



# Isselhorster Apotheke



Apotheker Sven Buttler  
Isselhorster Straße 425  
33334 Gütersloh  
Telefon:  
0 52 41 / 62 94

## Fabrradtour nach Marienfeld

Am 24.5.03 fand die Radtour nach Marienfeld statt. Bei herrlichem Wetter starteten wir am Kirchplatz, dann durch den Lutterwald und weiter an der Lutter entlang zum Hof Schürmann in Marienfeld. Vor 4 Jahren, im Jahre 1999 eröffnete hier der Heimatverein Marienfeld ein Heimatmuseum.

4 große Räume, Deele, Scheune und ehemaliger Hühnerstall waren voll von Exponaten. Vater und Sohn Schürmann führten uns durch die Ausstellung. Der Heimatverein hat unendlich viel zusammengetragen, repariert, restauriert und nach Ständen geordnet. Der Hauptteil ist naturgemäß der Landwirtschaft gewidmet, aber auch das Handwerk war vertreten, Tischler, Elektriker, Hauschlachter und besonders der Hausrat der letzten 100 Jahre. Im Hühnerstall ist der Versamm-

lungsraum für kleinere Veranstaltungen und einige Schautafeln des Marienfelder Vereinslebens, des großen Brandes Anfang des vorigen Jahrhunderts, die Beteiligung Marienfelds am Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" zu sehen. Nach dem Eintrag ins Gästebuch fuhren wir weiter um das Hühnermoor. Hier blüht zur Zeit das Wollgras recht üppig. Der nächste Stop war an der Lutter, wo die Bebauung Marienfelds beginnt. Hier hat ein Marienfelder Bürger und Handwerksmeister aus seiner Heimat, dem Böhmerwald in Tschechien, ein Familien-denkmal nach hier gebracht und errichtet. Ein dicker Eichenstamm davor mit der Inschrift "Mahnung" beschwört den Frieden. Nun ging es weiter zum Klosterplatz. Im Glaskaffee wurden wir erwartet. Auf der Terrasse stärkten wir uns bei vorzüglichem Kaffee und Kuchen.

## Tierpension für Hunde und Katzen am Holtkämper See

Urlaub auf dem Bauernhof  
für Ihren Vierbeiner



liebevolle - individuelle  
Betreuung von Expertenhand

Herrmann Niedergassel • Holtkampstraße 6  
33649 Bielefeld 14 • Telefon 0 52 41 - 65 55

Die Heimfahrt führte dann über Niehorst und alle sagten beim Abschied:  
"Bis zum nächsten Mal".

Wilfried Hamneforth  
Fotos: Rolf Ortmeyer



## Pferde-Staerken-Club e.V.

Der Pferde-Staerken-Club e.V. Gütersloh/Isselhorst veranstaltet am 19. und 20. Juli 2003 ein Alttraktoren-Unimog und Nutzfahrzeugtreffen mit Telemarkt am Gasthof Mühlenstroth, Isselhorst/Postdamm. Beginn der Veranstaltung jeweils um 10:00 Uhr.



**Tolle Sommermode zu Superpreisen**

Wir haben reduziert !

Maas Naturwaren GmbH | Werner-von-Siemens-Straße 2  
(Ecke Osnabrücker Landstraße) | 33334 Gütersloh  
Telefon 01805/990500 | Fax 05241/67072 | [www.maas-natur.de](http://www.maas-natur.de)

Ladenöffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.30 bis 13.00 Uhr  
und 15.00 bis 18.00 Uhr | Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr

Auf dem Programm stehen Ausstellung alter Traktoren, Unimogs, Nutzfahrzeuge und alter landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte. Gezeigt werden sollen auch neue Traktoren und Maschinen.

An beiden Tagen ist eine Ausfahrt der alten Traktoren und Unimogs geplant!

Die Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth e.V. lädt am Samstag den 19. Juli 2003 zum Tag der offenen Tür ein. Am Samstagnachmittag werden "Teddybärfahrten" für Kinder durchgeführt. Kinder, die an dem Tag einen Teddybär mitbringen fahren kostenlos! Sonntag den 20. Juli 2003 fährt die Kleinbahn nach Fahrplan!

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt! Sonnenschein ist vom PS-Club schon bestellt worden und wird pünktlich zur Veranstaltung geliefert !!!

Internet unter: [www.pferde-staerken-club.de](http://www.pferde-staerken-club.de)

Auskunft zur Veranstaltung erteilt:

Rudolf Knufinke,  
Telef.: 05241/6625  
Ralf Vornholt,  
Telef.: 05241/688101



## Wie gemalt ?

Foto: Rolf Ortmeier

## Schöner Wohnen?

Gardinen Tapeten  
Bodenbeläge

### Ihre Vorteile bei uns:

- Große Auswahl
- Individuelle Beratung
- Freundlicher Service
- Parkplätze vor dem Haus
- Günstige Preise

Wir freuen uns  
auf Sie!

Innenausstattung  
**Mersmann**

Inh. A. Lachmann

**Gütersloh-Isselhorst**

Isselhorster Straße 412

Telefon (0 52 41) 6 78 00

Fax (0 52 41) 6 70 94

Montag-Freitag

10-13 + 15-18 Uhr

Samstag 9-13 Uhr

Wer schon einmal in der Bäckerei Olsson an der Steinhagener Str. in Isselhorst eingekauft hat, dem ist sicherlich das große bunte Gemälde an der Wand aufgefallen. Das Bild zeigt unser Dorf mit der Kirche als Mittelpunkt, eine originalgetreue Wiedergabe war nicht beabsichtigt.

Manche Betrachter sind nicht nur von den erfrischenden Farben des Bildes angetan, sie erkennen auch, dass hier mit großem handwerklichem Geschick und künstlerischer Begabung ein Unikat entstanden ist. Auch ich habe mich gefragt: Wer macht so etwas und wie kommt dies nach Isselhorst?

Ich möchte Ihnen des Rätsels Lösung nicht vorenthalten: Der Künstler heißt Stefan Knust (42) und übt seine Tätigkeit in Bielefeld unter dem Logo "VICTOR DESIGN" aus. Herr Knust machte eine Ausbildung an der Fachhochschule für Gestaltung in Bie-

lefeld im Fach Grafik-Design mit dem Schwerpunkt und auch seiner ganz persönlichen Spezialität "Wandmalerei". Er war auch ein Jahr lang als Theatermaler tätig.

Man mag es gar nicht glauben, dass es in unserer heutigen Computer-Zeit mit Grafikprogrammen und Projektiongeräten noch Künstler gibt, die es verstehen, aus der freien Hand ein Bild an die Wand zu malen, und dies, wenn es sein muß, in extremer Grösse. Es ist im Grunde das Können, das auch die ehemaligen Kinoplakattmaler beherrschen mußten. Wer erinnert sich nicht noch, vielleicht etwas wehmütig, sei es aus persönlichem Erleben oder nur durch Bilder, an die überlebensgrossen Kinoplakate mit ihren darauf abgebildeten Stars.

Aber diese Arbeiten gibt es heute nicht mehr. Herr Knust erstellt neben Wandgemälden aller Art, sei es nach Vorlage oder als freier Entwurf, auch ganze Kunst- und

Werbekonzepte. Bei den Wandmalereien kann es sich um Außen- oder Innenarbeiten handeln. Es werden Acrylfarben verarbeitet, die lösungsmittelfrei, geruchsneutral und lichtecht sind. Dabei umfasst die Arbeit auch die evtl. notwendige Sanierung der Wand und deren Vorbereitung für die Malerei. Das Malen wird ausschliesslich mit einem Pinsel durchgeführt.

Bei Werbeaufträgen berät Herr Knust seine Kunden, erstellt mit ihnen das Konzept und fertigt die Arbeiten bis zur Reinzeichnung. Bei den angesprochenen Kunstkonzepten und -objekten handelt es sich vornehmlich um die Fertigung von Dekoren bis hin zu ganzen Kunstlandschaften. Wer sich z.B. sein Badezimmer in ein römisches Bad mit prachtvollen Stufen und Säulen umgestalten möchte: kein Problem!

**Elektro Schröter GmbH**  
 Ihr starker Partner in Sachen Strom, egal welcher Farbe!



- **Elektroinstallationen**
- **Industrieanlagen**
- **Telefonanlagen / ISDN**
- **Satellitenanlagen**
- **Lichttechnik** Tel.: 05241 / 687316
- **Photovoltaik** Fax: 05241 / 687317

Mobil: 0172 / 5177757  
 e-mail: Elektro-Schroeter-GmbH@T-Online.de  
 33649 Bielefeld-Holtkamp, Möhneweg 12a

Auch der Umbau eines einfachen Kamins zu einer hochherrschaftlichen englischen Feuerstelle ist möglich. Zur Fertigung der notwendigen Steindekore werden spezielle Spachtel verwendet.

Wer sich einmal noch andere Werke von Herrn Knust in natura anschauen möchte, kann dies z.B. tun im Technopark bei Claas in

Harsewinkel, bei Rewe (Kinderspielecke) in der August-Bebel-Str. in Bielefeld, im Kannemarkt in Detmold, in der Bäckerei Wilhelm in Harsewinkel oder im Sterngarten in Gütersloh. Vielleicht bieten diese Werke Anregungen zur Verschönerung oder Verzierung des eigenen Heimes.

Dietmar Schneider

**Wöchentlich ein Brot aus unserem Sortiment im Angebot für nur**

Sojabrot

Grobes Vollkornbrot

Pollerkruste

Finnenbrot

**1,50** EURO

Dreikornbrot

Frischquarkbrot

Feines Vollkornbrot

... und viele weitere Sorten - immer lecker, immer frisch!

**Bäckerei • Konditorei • Café • Bistro**

Der gemütliche Treffpunkt in Isselhorst...

**Osson**

GmbH

...für Jung und Alt!

Isselhorst, Steinhagener Str. 11, Telefon: 0 52 41 / 9 61 94 20

# SOMMERFRISCHE Aktionsangebote!!!

Claire Fisher-**WELLNESS-PRODUKTE** für Ihre Haut

CLAIRE FISHER

Aroma-Körperöle,  
verschiedene Sorten

je EUR **9,85**

Seidenkosmetik  
Körpercreme

für EUR **9,95**

Pfirsich-Duschgel  
und  
Pfirsich-Körpercreme,  
300 ml

je EUR **5,95**

Pfirsich-Handcreme,  
100g-Tube

2 Stück für EUR **6,00**

## STERN APOTHEKE

Haller Straße 115  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon (0 52 41) 65 77  
Telefax (0 52 41) 65 20

**Auch Mittwoch  
Nachmittag  
geöffnet!**

Mo./Di./Mi./Do.: 8:00–13:00 / 15:00–18:30 Uhr  
Fr.: 8:00–18:30 Uhr durchgehend  
Sa.: 8:30–13:00 Uhr



## Gemeindefest in Sicht!

Der Endspurt der Arbeiten am Evangelischen Gemeindezentrum Steinhagener Straße 28-30 hat begonnen. Noch vor den Sommerferien soll alles fertig werden. Und am 27. Juli kann dann mit einem Gemeindefest die Wiedereröffnung gefeiert werden.

Aber im Rückblick sieht man auch erst, wieviel in den zurückliegenden Monaten bewältigt werden mußte. . . Erhebliche Sanierungsmaßnahmen sind neben Modernisierungen und Erweiterungen durchgeführt worden und manche Überraschung hatte auf den Architekten und die Handwerker gewartet. Bei einem älteren Gebäu-



Foto: Pfr. M. Fürste

*„Rosige  
Zeiten“...  
Zeit für  
Rosen!*



**LÜTKEMEYER  
FLORISTIK**

**GISELA  
KERKER**

Steinhagener Str. 13  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Tel. 68 77 55

de ist dies aber ja schon sprichwörtlich. Danken möchte ich an dieser Stelle auch noch einmal für alles Verständnis für die Einschränkungen, die es während der Bauphase gegeben hat und für alle Geduld und alle Improvisationsgabe, um auf sie zu reagieren. Uns alle erwartet eine sehr viel großzügigere Eingangssituation sowohl für den Kindergarten als auch für das Gemeindehaus. Fußböden und Wände erstrahlen in neuem Glanz und im Mitteltrakt konnte ein erweitertes Raumangebot erzielt werden. Hiervon profitieren sowohl der Kindergarten als auch die Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen. Ich lade im Namen des Presbyteriums, des Elternrates und aller Mitarbeitenden sehr herzlich ein, die Wiedereröffnung sowohl des Kindergartens als auch des Gemeindehauses mitzufeiern. Für Sonntag, den 27. Juli 2003, wird folgendes Programm vorbereitet:

### 10.00 Uhr

Familiengottesdienst in der Ev. Kirche anschl. Gemeinsamer Weg zum Gemeindehaus

### 11.30 Uhr

Kurzer Festakt zur Eröffnung mit Grußworten anschl. Mittagessen und Kennenlernen der neuen Räume

### ab 13.30 Uhr

buntes Programm, Spiele, Beiträge, Aktionen

### 16.30 Uhr

gemeinsamer Abschluß

Ich bin mir sicher, dass wir ein schönes Gemeindefest erleben können in der Vorfreude auf alle Möglichkeiten, die das Haus für die gesamte Gemeindearbeit mit ihren vielfältigen Arbeitszweigen bieten wird. Und wer weiß, welche neue Aktivitäten und Angebote es demnächst geben wird...

Bitte lassen Sie sich einladen zum Gemeindefest am 27.7.2003 und zum aktiven Mittag in unserer Gemeinde!

Bis zum Wiedersehen herzliche Grüße, besonders auch von Herrn Pfarrer Fürste,

*Reinhard Kölsch, Pfr.*

## Den Ortsteil stärken - Entwicklungs-Perspektiven für das Kirchspiel Isselhorst

Der Januar 1969 ist für Isselhorst ein ganz besonderes Datum. In diesem Jahr legte der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen der Stadt Gütersloh den Vorschlag zur Neugliederung des Landkreises Wiedenbrück vor.

Neben dem Amt Avenwedde (mit den Gemeinden Avenwedde, Friedrichsdorf und Spexard) sollten die zum Amt Brackwede gehörenden Gemeinden Ebbesloh, Hollen, Holtkamp, Isselhorst und Niehorst in die Stadt Gütersloh eingemeindet werden. Damit würde die Grundfläche der Stadt Gütersloh von 47 qkm auf 115 qkm und die Einwohnerzahl von damals 56.000 auf 75.000 anwachsen.

Dem zustimmenden Beschluss des Hauptausschusses waren - mancher Isselhorster mag sich daran noch erinnern - lebhaft Diskussionen vorausgegangen. So erinnerte Landrat Lakämper an die erste Neugliederung im Jahre 1910, mit der der "Grundstein für eine rasante Entwicklung der Stadt Gütersloh" gelegt worden sei.

Der abschließende Beschluss des Rates wurde dann schließlich einstimmig gefaßt, war aber auch mit der Sorge verbunden, innerhalb der Stadt Gütersloh nicht genügend gefördert zu werden. Zu dieser Zeit hatte der Ortsteil Isselhorst 2.732 Einwohner (zusammen mit den anderen zugeordneten Gemeinden 4.100 Einwohner) und stellte im Rahmen der Eingemeindung eine Reihe von Forderungen, zu denen unter anderem eine Großturnhalle, der Erhalt der Grundschule in Hollen und die Einbeziehung in den öffentlichen Nahverkehr gehörten.

1975 stand dann gemäß der neuen Gemeindeordnung die Einteilung in Stadtbezirke an und so konnte im Februar 1976 das "Kirchspiel Isselhorst" mit Ebbesloh, Isselhorst, Hollen und Niehorst mit dem Ortsvorsteher Lütkemeyer gebildet werden. Hinzu kamen die Stadtteile Avenwedde/Friedrichsdorf mit Ortsvorsteher Grosser und der Stadtteil Spexard mit Ortsvorsteher Mahne.

10 Jahre nach der kommunalen Neugliederung konnte der Rat eine positive Bilanz ziehen und stell-

te 1980 befriedigt fest, dass er die Verpflichtungen gegenüber den vorher selbständigen Gemeinden habe erfüllen können.

Wie wir heute wissen, waren die Befürchtungen von Isselhorst, im Kanon der ehemals selbständigen Gemeinden unterzugehen, unbegründet. Das Kirchspiel stellt sich heute als lebendiges, von bürgerschaftlichem Leben erfüllter Ortsteil dar. Seine Qualitäten als hochwertiger Wohnstandort sind unbestritten.

Es ist deshalb das Ziel der Stadtentwicklung, Isselhorst und die anderen starken Ortsteile in ihrer Eigenständigkeit zu stützen und ein Zusammenwachsen mit den benachbarten Orten zu vermeiden, um klare und abgrenzbare Ortsbilder zu erhalten. Dabei sollen angesichts der demographischen Entwicklung auch Wohnmöglichkeiten für ältere Menschen und die Sicherung der Nahversorgung gerade auch in den Ortsteilen berücksichtigt und gesichert werden.

Im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes "Gütersloh 2010" wurden die zukünftigen Wohnungs- und Flächenbedarfe ermittelt. Ergebnis war, dass trotz verhaltener Bevölkerungsprognosen noch mit zusätzlichen Wohn-

Christian  
**Westerhelweg**  
HEIZUNG SANITÄR

Telefon: 0 52 41 / 6 71 87 · Fax: 0 52 41 / 6 86 03  
[www.westerhelweg-installation.de](http://www.westerhelweg-installation.de)  
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl- und Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbau modernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten aller Art

baufflächen gerechnet werden muss. Das bedeutet, dass im Rahmen der zukünftigen Entwicklungsperspektiven auch in Isselhorst Wohnbauflächen vorgehalten werden.

So sieht denn auch der Entwurf des Gebietsentwicklungsplanes (der übergeordnete Plan der Landesplanung), Entwicklungsflächen an der Isselhorster Strasse vor, die das vorhandene Baugebiet An der Brede ergänzen sollen. Dabei ist im Rahmen einer baulichen Entwicklung großer Wert auf die Gestaltung des Ortsrandes zu legen. Isselhorst hat überwiegend noch sehr "scharfe" Ortsränder. Sie tragen dazu bei, dass Isselhorst als Ortsteil wirkt, der historisch gewachsen in der Landschaft liegt. Ein wildes und ungestaltetes Hineinwachsen von Siedlungsflächen in die freie Landschaft muss also vermieden werden.

Es ist einleuchtend, dass Isselhorst seinen Wohnwert nur sichert, indem es seinen besonderen Charakter wahrt. Deshalb sollen auch die Versorgungseinrichtungen wie beispielsweise Lebensmittelmärkte nur auf Isselhorst und die unmittelbar angrenzenden Bereiche ausgerichtet sein. Nichts wäre für die Entwicklung abträglicher, wenn der Ortsteil Funktionen auch für angrenzende Wohnstandorte übernehmen sollte. Schnell gingen so Identität und Eigenständigkeit verloren.

In gewissem Umfang müssen sicherlich auch Flächen entwickelt und gesichert werden, die gewerbliche Entwicklungen zulassen. Aber auch hier sollte der Grundsatz gelten, dass solche Gewerbeflächen nur in einem Umfang entwickelt werden sollten, die dem beschriebenen Charakter und dem Selbstverständnis von Isselhorst nicht abträglich sind.

Die weitere Entwicklung des Ortsteiles Isselhorst wird sich im Spannungsfeld zukünftiger de-

## Solange Vorrat reicht!



Abbildung enthält Sonderausstattung.

Fiat Neuwagen  
zu Traumpreisen.

**Fiat Punto ab Euro 8.990,-**

Und für Ihren Gebrauchten  
zahlen wir Ihnen  
auch einen Traumpreis!

Ein Angebot von Ihrem Fiat Partner.



**AUTOHAUS  
BRINKER**

in  
Bielefeld-  
Isselhorst

Brockhagener Str. 284 · Telefon: (0 52 41) 9 67 50

mographischer und wirtschaftlicher Entwicklungen bewegen. Diese müssen sehr sorgfältig und konturenscharf auf die besonderen Eigenarten von Isselhorst abgestimmt werden. So kann es sich in der Zukunft fügen, dass ein lebendiger Ortsteil sowohl an der

zukünftigen Entwicklungen teilnimmt und gleichzeitig seine bürgerschaftlichen Identitäten wahrt.

*Michael Zirbel  
Leiter Fachbereich  
Stadtplan. der Stadt Gütersloh*

# DALKMANN GERÜSTBAU

## Baunternehmung und Gerüstbau GmbH & Co.KG

Werner-von-Siemens-Str. 7, 33334 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41/70 27 74 · Telefax: 0 52 41/70 27 75

### Private Altersvorsorge:

Wagen Sie mit uns einen Blick in die Zukunft: Sie möchten das Leben genießen – heute, morgen und genauso im Ruhestand? Aber wird die Rente dafür ausreichen? Ganz sicher nicht. Für einen sorgenfreien Ruhestand ist Eigeninitiative daher unverzichtbar. Je früher, desto besser.

Die "Riester-Rente" ist dafür ein wichtiger Baustein. Aber sie löst nur einen kleinen Teil Ihrer Versorgungslücke und damit nicht alle Probleme, denn die bisherige "Große Versorgungslücke" von 30 Prozent Differenz zwischen Ihrem aktuellen Einkommen und Ihrer späteren Rente bleibt unverändert bestehen. Je höher Ihr Einkommen ist, desto größer wird die spätere Versorgungslücke. Die logische Konsequenz sind erhebliche Einbußen für Ihren gewohnten Lebensstandard. Handeln Sie daher jetzt! Denn je früher Sie sich um Ihre Zusatzrente kümmern, desto geringer ist

der finanzielle Aufwand. Sprechen Sie mit Ihrem persönlichen Kundenberater der Sparkasse Gütersloh über die Möglichkeiten, Ihre Versorgungslücke von morgen schon heute zu schließen. Ob Riester-Rente oder "Große Versorgungslücke", die Sparkasse bietet Ihnen eine Fülle zukunftsichernder Ideen – von der privaten Zusatzrente bis zu den eigenen vier Wänden.

Im ersten Schritt sollten Sie sich unbedingt die staatliche Förderung für die Riester-Rente sichern. Die Sparkasse bietet Ihnen dafür attraktive und individuelle Lösungen, die selbstverständlich vom Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen zertifiziert sind. Denn nur damit ist die staatliche Förderung auch garantiert.



*Lassen Sie sich zum Thema Privatvorsorge beraten. Stefanie Wellmann, Kundenberaterin der Sparkasse in Isselhorst, hat viele gute Tipps parat, wie Sie Ihren Lebensstandard im Alter sichern können.*

Im zweiten Schritt gilt es dann, die "Große Vorsorgelücke" zu schließen. Hierbei beraten die Experten der Sparkasse jeden Kunden individuell und finden mit ihm gemeinsam Lösungen, um mit überschaubaren monatlichen Beiträgen im Alter finanziell abgesichert zu sein.

Die eigene Immobilie spielt dabei genauso eine Rolle wie die Lebensversicherung. Insbesondere fondsgebundene Lebensversicherungen bieten dem Kunden viele Vorteile wie den sofortigen Hinterbliebenenschutz für die Familie und stellen sehr gute Renditen in Aussicht.

Eher vorsichtige Sparer neigen zu Rentenfonds, risikobereitere Anleger können in Aktienfonds investieren. Während der Laufzeit können Sie jederzeit kostenlos in einen anderen Fonds wechseln. Viele weitere Tipps haben die Experten der Sparkasse parat.

Nutzen Sie daher schnell Ihre persönliche Vorsorge-Beratung.

### Baumschule

 **Westerhellweg**  
Inh. Lothar Damaschek

*Rosenträume...*  
für Ihren Traum-Garten!

Tuxhornweg 6 - 8 · 33334 Gütersloh · Tel. 0 52 41 / 6 72 01 · Fax 0 52 41 / 68 72 38

E-Mail: [Baumschule-Westerhellweg@t-online.de](mailto:Baumschule-Westerhellweg@t-online.de)




www.sparkasse-guetersloh.de

## **EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT. MIT DER SPARKASSEN-PRIVATVORSORGE.**



Mit unserer privaten Altersvorsorge können Sie der Zukunft unbeschwert entgegensehen. Und sich dank Ihres individuellen Vorsorgeplans auf starke Renditen für das Alter freuen. Mehr Informationen in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle oder im Internet.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse 

## Ein nicht ganz alltägliches Jubiläum



Am 22.04.2003 feierte unser ehemaliger Chorleiter Ernst Imkamp seinen 96. Geburtstag.

Um die 20 Bläserinnen und Bläser setzen sich in Richtung "Unnern Aichen" in Bewegung, um unserem Mitglied Ernst Imkamp ein Ständchen zu bringen. Unser Chor ist natürlich seit Jahren eine feste Größe auf seinen Geburtstagen. Dieses Mal jedoch hatten wir noch zusätzlich etwas im Gepäck.

Ernst Imkamp ist im Jahre 2003 75 Jahre Mitglied im Posaunenchor. Um eine so lange Mitgliedschaft entsprechend dokumentie-

ren und würdigen zu können, holte ich mir Rat und Daten bei seiner Familie.

Unter etlichen Aufzeichnungen seines ältesten Sohnes Horst Imkamp und der Chronik des evangelischen Posaunenchores fand sich eine Schilderung in Aufsatzform unter dem Titel "Wie ich zum Blasen kam", die der Jubilar 1968 selbst verfasst hat.

Dieses zeitgeschichtliche Dokument ist zwar im gleichen Jahr im Gemeindebrief erschienen, hat aber an Aussagekraft und Frische auch 25 Jahre später nichts eingebüßt.

Hier nun der Originalwortlaut: Einleiten möchte ich mit den Worten Eduard Mörikes:

*„In ihm sei's begonnen,  
der Monde und Sonnen  
an blauen Gezeiten  
des Himmels bewegt.  
Du Vater, Du rate –  
lenke du un d wende.  
Herr, Dir in die Hände  
sei Anfang und Ende,  
sei alles gelegt.“*

Ohne diese Gewißheit des unseren Dienst in der Gemeinde segnenden Herren ist es wohl kaum möglich, echte und fruchtbringende Chorarbeit zu treiben.

### Wie ich zum Blasen kam

Im Jahre 1928 faßte mein damaliger Mieter Hugo Sohn den Entschluß, das Blasen zu erlernen. Er war der Meinung, daß man dadurch die langen Winterabende gut ausfüllen könne. Gustav Volkman, als treuer Mitarbeiter am Bläserzuwachs sehr interessiert, brachte alsbald ein Flügelhorn und einen alten I.Band (Kuhlo) zur Er-

Erdbeerhof



Aschentrup

### Selbstpflücken:

von Anfang Juni bis Anfang Juli, Mo – Sa 7.30 – 19.00 Uhr, So. 8.00 – 12.00 Uhr

### Frisch gepflückte Erdbeeren an unseren Verkaufsständen, z.B.:

- Am Selbstpflückfeld, Brochhag. Str./Münsterlandstr.
- Bielefelder Str. (B 61), an der Gaststätte "Zu den Linden"
- Marienfelder Str. (B 513), 500 m hinter dem Ortsausgang
- Avenwedder Str. Avenwedde Amt, zwischen Volksbank u. Bettenworth

### Vier Felder mit Blumen zum Selbstschneiden:

- Erpestr./Nähe TÜV
- Brochhagener Str./am Erdbeerfeld
- Am neuen Kreishaus GT/Herzebrocker Str.
- Marienfelder Str. (B 513)

Erdbeerhof Aschentrup

– anerkannter Obstbaufachbetrieb –

Tel.: (0 52 41) 6 71 54

Hambrinker Heide 27 · 33649 Bielefeld

### Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Grabgestaltung
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258  
33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41 / 6 79 17

lernung der Noten und Griffe. Es begann nun im ersten Obereschoß unseres Hauses ein jammervolles Gequieke, als ob ein Schwein schwarz geschlachtet würde. Alle Hausbewohner, einschließlich der unmittelbar anwesenden Ehefrau, waren jeweils froh, wenn dann das Instrument aus der Hand gelegt wurde.

Da ja nun Noten nicht gerade leicht zu erlernen sind, bat Herr Sohn um meine Hilfestellung. Er wußte von meinen Vorkenntnissen vom Klavierspielen her. Es blieb nicht nur bei der theoretischen Hilfeleistung, auch ich nahm schließlich sein Flügelhorn zur Hand und probierte das Blasen. Bei dem Choral "Nun danket alle Gott" waren die Griffe im Posaunenbuch bereits eingedruckt und siehe da, ich blies meinen ersten Choral fast fehlerfrei ab.

#### Schwere Entscheidungen waren zu meistern

Dieses Ergebnis hatte meinen lieben Hugo Sohn so in Erstaunen versetzt, daß er es gleich im Posaunenchor bekanntgab. Herrn Volkmanns Besuch mit einem zweiten Flügelhorn ließ also nicht lange auf sich warten. Ich jedoch lehnte eine Mitarbeit strikt ab, da meine Leistungen in der Leichtathletikabteilung des CVJM nicht gerade schlecht waren. Außerdem vermutete ich, daß meine Geschwister lachen würden, wenn

ich zu den Posaunen ginge, und so bliebe es bei meiner Ablehnung. Das Flügelhorn lag unangetastet auf dem Schrank. Hugo Sohn übte fleißig weiter, ich dagegen trieb vermehrt Sport.

Gelegentlich einer Grippewelle, die in Isselhorst grassierte, mußte ich mich in ärztliche Behandlung begeben und Dr. Möhlenbeck stellte fest, daß durch ein unnatürlich schnelles Körperwachstum die inneren Organe teilweise zurückgeblieben wären. Die Folge davon war der ernste ärztliche Rat, den geliebten Sport für mindestens ein Jahr nicht zu betreiben. Das schien mir zunächst ein unmögliches Ansinnen zu sein, doch ich fügte mich.

Von den Bläsern wurde nun wieder die Werbetrömmel gerührt. Herr Volkmann, Herr Großekord, Herr Willi Hollmann, mit dem ich im Kirchenchor schon einige Jahre den Baß sang, und die Gebrüder Bartelniedwöhner, sowie Pastor Wiehage, alle besuchten mich oder meine Eltern und versuchten, uns von der Wichtigkeit des Blasens zu überzeugen. Mein Vater machte nicht viel Worte, er meinte, Zeit hätten wir genügend und ein wenig Musikalität besäße ich wohl auch. Also entschied er, entweder wird jetzt mitgeblasen oder das Instrument geht sofort an den Chor zurück.

## Wilfried Riewe



Malermeister

Maler- u. Tapezierarbeiten  
Fassadenrenovierungen  
Moderne Raumgestaltung  
Fußbodenbelagarbeiten

In den Braken 56  
33334 Gtl.-Isselhorst  
Tel: 0 52 41/6 74 58  
Fax: 0 52 41/6 74 78  
Mobil 01 73/520 33 41

### Der kleine Weinkeller

Besuchen Sie  
unseren Weinstand  
zur Dorfkirmes am  
18./19.06.2003

KÖSTER-WOLF  
WEINGUT



Weinsortiment erweitert!



Feldmann-Getränke

Postdamm 289

33334 Gütersloh-Isselhorst  
www.feldmann-getranke.de

Dieses Entweder-Oder wirkte Wunder. Das Flügelhorn wurde zur Hand genommen, blastech-nisch jetzt arg strapaziert und dan-ging's zusammen mit Hugo Sohn zur wöchentlichen Übungsstun-de. Diese Proben leitete Gustav Volkmann in Vertretung des ei-gentlichen Dirigenten Christian Schmalhorst, welcher als Theologi-estudent nur in der Ferienzeit seines Amtes walten konnte.

Wenn ich mich nicht irre, waren wir ein Dutzend Bläser:

Sopran: Heinrich Höfner, Fritz Großekord, Heinrich Bartelnie-wöhner, Hugo Sohn.

Alt: Gustav Volkmann, Wil-li Bartelniewöhner und meine We-nigkeit.

Tenor: Hermann Zöllner, Willi

# Dester-Barkey Touristik

Wir gestalten Ihre Urlaubs- und Gruppenreise  
individuell \* professionell \* originell

19.07. – 20.07.03 2 Tage

## Harz und Brockenbahn

Incl. Programm p.P. EUR 130,-/DZ

28.08. – 31.08.03 4 Tage

## Berlin – eine dynamische Weltstadt

Incl. Programm p.P. EUR 265,-/DZ



01.10. – 05.10.03

## Rund um den Bodensee

Incl. Programm p.P. EUR 350,-/DZ

28.11. – 30.11.03 3 Tage

## Strassburg/ Elsaß im Advent

Incl. Programm p.P. EUR 180,-/DZ

**Ihr Spezialist auch für Gruppen- und Clubreisen!**

**Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gern auch über neue Termine!**

**Dester-Barkey Touristik**, Bohlenweg 2, 33649 Bielefeld, Tel. 0521/48044

Holtkamp, Gustav Hollmann.  
Baß: Willi Hollmann und  
Heinrich Großekord.

Wir bliesen aus den Kuhlobänden  
1 bis 3 und verfügte auch über 12  
Märsche.

Als Neuanschaffung hatte man  
"Friedensklänge" aus einem  
Schweizer Verlag gekauft. Da aber  
nur Einzelstimmen erschwinglich

waren, Partituren wären zu teuer  
gekommen, konnte man damit  
wenig anfangen. Ich versprach mir  
jedoch von diesem Heft eine wert-  
volle Bereicherung des Noten-Re-  
pertoires.

### Streik – Aufbruch zu neuen Ufern

Als erstes Stück wurde das "Hei-  
lig" aus der Deutschen Messe von  
Franz Schubert einstudiert. Da

niemand dirigierte, sondern jeder  
Beginn mit "drei-vier" markiert  
wurde, gab es neben einem  
schlechten Einsatz auch fehler-  
haftes Zusammenspiel. Da aber  
dieses Stück im Sylvestergottes-  
dienst erstmals erklingen sollte,  
ward mit Eifer weitergeprobt. Um  
die Stimmen im gleichen Rhyth-  
mus zu beginnen, hatte ich schon  
den Versuch unternommen, mit  
der rechten Hand in der Luft her-  
zumfahren. Auf keinen Fall woll-  
te ich das Dirigieren dem Blasen  
vorziehen.

So kam der Sylvesterabend des  
Jahres 1928 heran. Wir Bläser  
saßen oben an der Orgel in kur-  
zen Bänken. Als Organist wirkte  
damals unser ehrwürdiger Kantor  
Brinkmann. Herr Volkmann be-  
sprach mit ihm die zu begleiten-  
den Choräle und so nahm der  
Gottesdienst bis zum Zeitpunkt  
der beendeten Predigt unseres Pa-  
stors Wichage seine gewohnten  
Gang. Die Bekanntmachungen  
enthielten den Hinweis, daß der  
Posaunenchor nun das "Heilig"  
von Franz Schubert anschließend  
vortragen würde.

Alle Bläser, auch ich, setzten ein-  
mütig ihr Instrument an die Lip-  
pen, doch es zählte keiner "drei-  
vier" und die Verzögerung war da.



## Amsbeck

ENTSORGUNG GmbH

Schrott · Metalle · Containerdienst

### Wir entsorgen für Sie:

- Bauschutt
- Holz
- Müll
- u.v.m.

### Muldenbereitstellung für Bauschutt

Wir liefern: Rindenmulch, Mauersand / Füllsand,  
Mutterboden und Schotter.

Rufen Sie uns an.

Unser Fach-Team berät Sie unverbindlich.

Dr. Brenner-Straße 14-16  
33428 Harsewinkel

Telefon 0 52 47 / 92 43-0  
Telefax 0 52 47 / 92 43-21



Ein Mißverständnis zur falschen Zeit? Eine Verschwörung zur rechten Zeit? Ich ahnte nichts! Es erklang nun aus den Reihen: "Wie daut et nich – du moßt do fo!"

Weiter geschah nichts. Pastor Wiehage reckte seinen Hals und schaute angestrengt zu den Bläsern hinüber. Auch Rektor Brinkmann beobachtete uns mit bösem Blick. Trotzdem erklang es zum zweiten Male von hinten: "Wie daut et nich – du moßt do fo!"

In dieser bis aufs Höchste gespannten Situation stand ich auf, legte mein Flügelhorn zur Seite und dirigierte mit pochendem Herzen und hochrotem Kopf das ganze Stück.

Ein Aufatmen ging durch die Bläserreihen, alle waren froh, daß wir unsere Erstaufführung recht gut gemeistert hatten. Ich hingegen wußte zunächst nicht, ob ich richtig gehandelt hatte.

Am Schluß des Gottesdienstes kam der Gründer und Leiter des Kirchenchores, Albert Eickholz, zu uns und sprach seine Anerkennung über die Bläserleistung aus und beglückwünschte den Chor zum neuen Leiter. So wurde ich zu meinem neuen Amt geführt.

Damals wie heute treffen sich in fröhlicher Gemeinschaft junge Männer mit besonderer Liebe zur Musik in unserem Posaunenchor. Die Art des freiwillig ausgeführten Dienstes läßt erkennen, daß hier nicht irgendeiner Freizeitbeschäftigung nachgegangen wird. Bläser wollen und sollen bei mannigfachen Gelegenheiten Rufer der frohen Botschaft von Jesus Christus sein und dadurch auch die Menschen besonders ansprechen, die diesen Ruf sonst kaum noch hören.

*Im November 1968  
Ernst Imkamp*



RENAULT MEGANE

## Unaufhaltsam. Der neue Renault Mégane.



Alle zeigt Renault Mégane Comfort mit Doppelradausperrung

\*Beim 3-Türer.

\*\*Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei uns im Autohaus.

Der neue Renault Mégane. Sein Design, seine Dynamik und noch mehr Gründe, warum sich bei ihm das Hinschauen ganz besonders lohnt:

- ABS, ESP, ASR, bis zu zehn\* Airbags
- Schlüsselloses Zugangssystem, Keyless Drive, Bordcomputer
- 3- und 5-Türer jeweils mit 3 Ausstattungen, 4 Designlinien, 5 Motoren
- 5-Sterne-Sicherheit (Bestnote im Euro-NCAP-Crashtest)
- Lebenslange Mobilitätsgarantie\*\*



# BRESCH

Steinhagener Straße 63 · 33334 Gütersloh  
Telefon 0 52 41/63 17 · Fax 0 52 41/6 83 23

Diese Schilderung bedarf noch einer Ergänzung!

Damals trafen sich wirklich nur junge Männer mit besonderer Liebe zur Musik im Posaunenchor. Schon seit 1973 tun dies auch junge Frauen. Im Laufe der Jahre allerdings setzte auch bei diesen jungen Männern ein Reifeprozess ein und so haben sich Altersgruppen und Geschlechter stark vermischt.

Ernst Imkamp hat das Amt des Dirigenten und Chorleiters 55 Jahre ausgeübt und wurde nicht zuletzt, aber nicht nur für dieses Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Wir wünschen Ihm Gesundheit und Wohlergehen und Gottes Segen auf seinem weiteren Lebensweg!

*Im Namen des Posaunenchores:  
Siegfried Kampmann*

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

**barzak**  
SANITAR+HEIZUNG  
Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

# Horst Martenvormfelde

## Metallbau

Bauschlosserei · Balkon- und Treppengitter · Reparaturen · Elektro-Antriebe · Türen und Tore

Krullsweg 74 · 33334 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 0 52 41 / 64 57

### Herz, stirb oder singe!

Seit dem 1. Mai haben wir eine neue Kantorin. Birke Giesenbauer, frisch gebackene Absolventin der Hochschule für Kirchenmusik in Herford, hat nach einem dreiviertel Jahr Vakanz die Nachfolge der Bauers angetreten. Angestellt ist sie von der Ev. Kirchengemeinde. Trotzdem sage ich "wir" weil die Chöre allen offenstehen und weil das, was das Ehepaar Bauer hinterlassen hat, ein Isselhorster Erbe ist.

In Regensburg geboren, in Burgdorf bei Hannover aufgewachsen, lebte Frau Giesenbauer bis zu ihrem Studium in Bremen. Die Neigung zur Musik liegt in der Familie. Daher fielen die ersten Berührungen- Kinderchor und Blockflöte- später Klavier und Orgel, bei ihr auf fruchtbaren Boden, so daß Berufswahl und Studium nur folgerichtig waren. Dennoch in Zeiten knapper Finanzmittel und Musikerstellen gehören dazu viel Mut und Ein-

satzbereitschaft. Frisch von der Hochschule, aber trotzdem ein erfahrener Hase wie ist das möglich? Parallel zum Studium eine Organistenstelle in Löhne, Vertretungen in Bremen und über drei Jahre die Leitung von Kirchenchor und Posaunenchor sowie das Orgelspiel in Herford-Schwarzenmoor brachten die Übung. Den berühmten Spagat, den die Stellenausschreiber gerne fordern, "jung und dynamisch, aber langjährige Erfahrung" - unsere Kantorin hat ihn geschafft. Durch die Identität der Ausbildungsstätte scheint es also im Bauerschen Stil weiterzugehen. Doch, jeder Chorleiter, des sein Salz wert ist, baut zwar auf den Grundlagen seiner Vorgänger auf, sucht und findet aber bald seinen eigenen Weg musikalischer Arbeit.



Offensichtlich fühlt sich Frau Giesenbauer bei uns wohl: Das Dorf sagt ihr zu, die Kirche findet sie schön, und mit den Menschen kommt sie gut zurecht. Isselhorsts Chancen, seinen Ruf als Musikdorf zu festigen und auszubauen sind also nicht schlecht.

Das Debut ist ein gemeinsamer Auftritt der Kantorei und der Jugendkantorei mit dem Dissener Gospelchor am 6. Juli um 18.00h in der Kirche und das Gemeindefest anlässlich der Einweihung des erweiterten und renovierten Gemeindehauses an der Steinhagener Straße am 27. Juli. Für den Herbst sind ein Orgelkonzert sowie ein größeres Konzert mit Chor, Orgel und einer Sopranistin geplant. Alles weitere ist noch Zukunftsmusik. Aber ein Grundzug unserer neuen Kantorin wird deutlich: Kirchenmusik ist fröhlich. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, denn "im Wesen der Musik

## WIEDEMANN & PARTNER

### TREPPEN FÜR AUFSTEIGER

Ob Neu- oder Umbau,  
Vollholz- oder Stahl/Holz-  
Konstruktionen:

**Wir lösen jedes Treppenproblem!**

Körnerstr. 5 · Steinhagen-Brockhagen  
Telefon (0 52 04) 8 98 40  
Fax (0 52 04) 8 98 43



liegt es, Freude zu machen" sagt Aristoteles, und Freude ist Voraussetzung für Singen. Wer hat mehr Grund zur Freude als die Christen?

Auch offenes Singen ist angesagt, zunächst einmal für den Advent. Nicht nur Isselhorst als ganzes hat also eine neue Chance, sondern auch jeder Einzelne. Aber wie viele werden sie nutzen? "Singen ist doof", besonders nach Meinung der Jungen. Stimmt das?

Erstens sind unsere Stimmbänder nicht für das Sprechen konstruiert, sondern für das Singen.

Zweiten klappt das nur, wenn man richtig atmet, mit beiden Füßen fest auf der Erde steht, aber aufrecht und locker! Bitte schön: Singen ist Fitnesstraining pur.

Drittens: Wer heute seine Ausbildung hinter sich hat, muß damit rechnen, daß seine Kenntnisse in wenigen Jahren überholt sind. Heute lernt man nicht, um etwas zu wissen, sondern um seinen Kopf geschmeidig zu machen, um für die immer häufiger wechselnden Anforderungen des Berufslebens gerüstet zu sein. Bildung ist gefragt, nicht Ausbildung - und Musikmachen hält das Gehirn funktionstüchtig.

Viertens: Alles redet von Selbstverwirklichung. Ich habe einmal erlebt, wie ein Gesangsprofessor seine Studenten von ihren inneren Barrieren befreite; man kann nämlich nur aus einem tollen Selbstwertgefühl heraus gut singen. "Nichts verändert die Persönlichkeit so sehr wie das Singen", sagte Thomas Meier-Bauer. Und dann kommt noch das Gemeinschaftserlebnis dazu. "Singen im Chor am schönsten" läßt sich der Slogan der Sportwerbung zutreffend übertragen. Von wegen doof!  
**Und für jeden hält Birke Giesenbauer eine Tür offen:**

- für die Fünf- bis Neunjährigen den Kinderchor am Dienstag von 15.00h bis 15.45h

- für die Zehn- bis Dreizehnjährigen die Kurrende am Dienstag von 16.00h bis 17.00h.

- die Zwölf- bis Siebzehnjährigen finden sich in der Jugendkantorei am Donnerstag von 19.00h bis 20.30h

- und die Kantorei singt dienstags von 20:00h bis 22.00h

Außerdem gibt es noch einen Frauenchor, der sich ca. 1x mal im Monat trifft.

Daß jeder zu jeder Zeit "quer" einsteigen kann, ist klar, die Nebemänner bzw. -frauen ziehen einen schon mit. Übrigens hat das Singen vor allen anderen musikalischen Betätigungen zwei Vorteile: Man hat sein Instrument immer bei sich, und es gibt keine Hausaufgaben. Wer dagegen Unterricht an der Orgel, der Königin der Instrumente, wünscht, sollte bei Frau Giesenbauer anknöpfen (Tel. 997 59 79). "Denn wer Musik nicht liebt", sagt Goethe "verdient nicht, ein Mensch genannt zu werden; wer sie nur liebt, ist ein halber Mensch; wer sie aber treibt, ist ein ganzer Mensch".

## Individuelle Massivholzmöbel

**Markus Hellweg**  
Tischlermeister



**Küchen + Büros**

**Innenausbau**

**ökologische  
Oberflächen**

**Praxis-Einrichtungen**

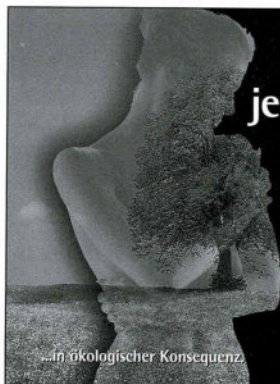
**kreativer Ladenbau**

**Beratung + Service**

[www.tischlerei-hellweg.de](http://www.tischlerei-hellweg.de)

**0 52 41-68 88 41**

**Mobil D1: 01 71-741 91 65**



## Wärme für jeden Anspruch

**HIS**  
*Henrich Schroeder*

**Henrich Schröder GmbH**

Heizung & Sanitär

Haller Str. 236, 33334 Gütersloh

Fon 0 52 41 / 96 04-0

Internet: [www.henrich-schroeder.de](http://www.henrich-schroeder.de)

...in ökologischer Konsequenz

## Wenn Isselhorster Isselhorster treffen

Wenn neunzig Isselhorster zusammen kommen, ist das zwar nicht alltäglich, aber auch nicht ungewöhnlich.

Wenn dagegen etwa neunzig Menschen zusammen kommen, die als Nachnamen den Namen Isselhorst tragen, ist das schon ungewöhnlich und deshalb erwähnenswert. In einem Bericht über dieses Treffen mit Mitgliedern des hiesigen Heimatvereins bleibt es nicht aus, den Namen Isselhorst als Familiennamen oder als Ortsnamen häufig zu verwenden.

Am 17. Mai 2003 machte sich eine kleine Delegation des Heimatvereins mit dem Vorsitzenden Wilfried Hanneforth auf den Weg nach Brünen.

Brünen ist ein kleiner Ort, der zu der Gemeinde Hamminkeln



gehört und in der Nähe von Wesel am Niederrhein liegt. Dort fand ein großes Familientreffen der Familien Isselhorst statt.

Etwa neunzig Isselhorster waren hier zusammengekommen, die meisten Familien mit diesem Namen kamen aus der Region Niederrhein. Viele hatten aber auch

einen weiten Weg zu diesem Treffen zurückgelegt. So kamen Familien aus Stuttgart, Kiel, Brandenburg und Einbeck. Es war eine bunte Mischung der Träger des Familiennamens Isselhorst. Jüngster Teilnehmer war ein etwa Vierjähriger-, ältester war ein fünfundneunzigjähriger Isselhorster. Die Kontakte des Heimatvereins Isselhorst zu den Familien Isselhorst waren in Vorbereitung und Durchführung des 950-jährigen Jubiläums des Kirchspiels Isselhorst im Jahre 2000 entstanden. Karl Piepenbrock und Rolf Ortmeier hatten damals unter vielen anderen guten Ideen auch die Idee gehabt, zum Jubiläum alle die Menschen einzuladen, die den Namen Isselhorst als ihren Familiennamen tragen. Achtundzwanzig Personen mit dem Nachnamen Isselhorst waren damals der Einladung gefolgt und hatten am Jubiläum des Kirchspiels teilgenommen.

Herr Wilfried Franz Isselhorst aus Moers am Niederrhein hatte nun den Heimatverein zum Gegenbesuch zu diesem Treffen eingeladen.

Wilfried Franz Isselhorst darf sicher als Initiator und Motor der Erforschung der Familiengeschichte der Isselhorster benannt werden. Seit dem Treffen der Familien Isselhorst bei unserem 950-

## Eis | | Haus

Genuß, den man genießen muß!

Mit uns macht  
Eisschlecken  
auch Zuhause Spaß!

**Unser Angebot  
im Juni:**

Für die Abendstunden  
ab 18 Uhr (nur zum Mitnehmen)

**Spaghetti-Eis** 3,30 EURO

**Stracciatella-Becher** 2,90 EURO

**Schoko-Becher** 2,90 EURO

Guten Appetit! Wünscht Ihr Eis-Haus-Team

Haller Straße 154, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel.: 68 85 97



# Home & Design

Schönes zum Wohnen und Schenken  
... exklusiv bei Dücker in Isselhorst



Radio Dücker, Isselhorster Straße 399, 33334 Gütersloh



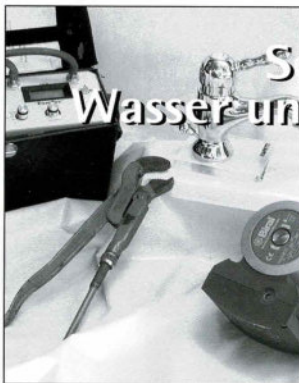
jährigen Ortsjubiläum im Jahr 2000 in Isselhorst hat seine Tätigkeit der Erforschung der Familiengeschichte Isselhorst noch einmal richtig Auftrieb erhalten. Beim Ortsjubiläum des Kirchspiels im Jahre 2000 konnte er erstmals vor Mitgliedern der Familien Isselhorst über deren Familiengeschichte referieren.

Seit dieser Zeit hat er intensiv weiter geforscht und so konnte Wilfried Franz Isselhorst bei dem diesjährigen großen Familientreffen die fortgeschriebenen Familienstammbäume neu vorstellen. Diese Stammbäume der Familien Isselhorst sind inzwischen in sechs Familienlinien unterteilt und auf sechs großen eng beschriebenen DIN A 0 Blättern dokumentiert worden.

Wer sich je einmal mit Familienforschung beschäftigt hat, weiß, welche immense Arbeit hier geleistet worden ist. Die Erforschung einzelner Namen, so Wilfried Franz Isselhorst, habe ihn in Ein-

zelfällen mehr als zehn Jahre beschäftigt. In den häufig als einzige Quelle zur Verfügung stehenden Kirchenbüchern seien oft nicht die vollständigen Namen niedergeschrieben worden oder ein und dieselbe Person sei in unterschiedlichen Schreibweisen in den Quellen benannt worden.

Oft seien die Quellen lückenhaft und manchmal seien Kirchenbücher auch verloren gegangen. Dennoch konnte Wilfried Franz Isselhorst interessante Ergebnisse seiner Forschung vorstellen. Der Name Isselhorst taucht im Raum Brünen erstmalig um 1695 auf. Vermutlich ist es der Name eines Hofes an der Issel, einem Fluss in diesem Landschaftsraum. In diesem Landchaftsraum. Mit Horst ist ein aufgeschwemmtes Gelände gemeint und es ist durchaus plausibel, dass bei der Erschließung neuer Siedlungsräume in diesem Gebiet an der Issel ein Hof auf etwas höher gelegenen angeschwemmten Gelände errichtet werden konnte und dass die Bewohner nach der Lage dieses Hofes benannt und mit dem Namen Isselhorst bezeichnet wurden.



## Service für Wasser und Wärme

**HS**  
*Henrich Schroeder*

Henrich Schröder GmbH

Heizung & Sanitär

Haller Str. 236, 33334 Gütersloh

Fon 0 52 41 / 96 04-0

Internet: [www.henrich-schroeder.de](http://www.henrich-schroeder.de)

## Spitzenqualität in Fleisch und Wurst aus Ihrer

Wir bieten alles für ein  
gelungenes Grillfest:

- Goldbratwurst
- mariniertes Grillfleisch
- schmackhafte Salate...



33334 GÜTERSLOH-ISSELHORST  
Steinhagener Straße 16  
Telefon (0 52 41) 6 73 60  
Telefax (0 52 41) 68 80 10

# RAU

Natürlich gibt es – ähnlich wie bei uns im Kirchspiel Isselhorst – auch bei den Trägern des Familiennamens Isselhorst eine Sage, wie dieser Name entstanden sein könnte. Dieser Sage nach wurde vor langer Zeit an dem Fluss Issel in einem

Nest (=Horst) ein Kind gefunden und mit Namen Isselhorst benannt.

Ähnlich wie unsere Eselssage ist auch diese Namenssage nicht durch Quellen gestützt.

Wilfried Hanneforth übergab den Isselhorstern, die im Jahr 2000 in Isselhorst an der Jubiläumsfeier teilgenommen hatten, eine Videokassette vom Straßenumzug zum 950-jährigen Jubiläum und erhielt im Gegenzug von Herrn Olaf Isselhorst eine Videokassette vom Treffen der Familien Isselhorst bei der Teilnahme am Jubiläum in Isselhorst.

Wilfried Franz Isselhorst überreichte auch noch eine Chronik der Gemeinde Brünen.

Mit dem Versprechen, die Kontakte der Isselhorster zu den Isselhorstern weiter zu pflegen, verabschiedete sich die Delegation des Heimatvereins Isselhorst.

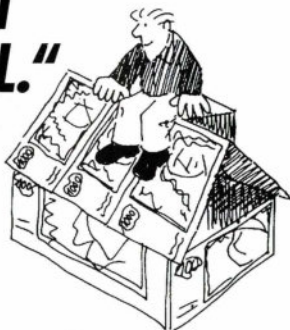
Siegfried Kornfeld  
Fotos: Rolf Ortmeier

# “EIGENE HÄUSER KOSTEN VIEL, DA IST SICHERHEIT DAS HÖCHSTE ZIEL.”

## Ihre Sicherheit in guten Händen

Absolut unbrennbare und sturmfeste Häuser gibt es noch nicht. Darum ist heute für jeden Hausbesitzer eine Gebäudeversicherung der einzig richtige Weg. Dann sind Ihre aufgebauten Werte gegen viele Risiken, z.B. Brand, Blitzschlag, Explosion, Sturm, Hagel oder Leitungswasser, versichert. Wir helfen Ihnen nach einem Schaden schnell und unbürokratisch.

Die ISSELHORSTER  
Versicherung V.a.G. seit 1883  
Haller Straße 90, 33334 Gütersloh  
Telefon 05241 / 965070



die  
**ISSELHORSTER**  
Versicherung V.a.G. seit 1883

# Firma Henrich Schröder GmbH ist jetzt "Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation"



Zwar arbeitet die Firma Henrich Schröder aus Isselhorst schon mehrere Jahre fachkundig und erfolgreich in diesem Bereich, doch nach einer weiteren dreitägigen Schulung im Zentrum für Gerontechnik in Iserlohn darf sie sich nun offiziell "Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation" nennen.

Das dazu gehörige Logo bestätigt noch einmal die Qualifikation. So können Privatkunden, Bauträger, Architekten, Wohnungsgesellschaften und Kranken- und Pflegekassen sicher sein, dass sie es mit einem kompetenten Partner zu tun haben.

Und der Bedarf ist groß: in vielen Haushalten leben ältere Menschen, die sich Erleichterungen für den Alltag wünschen oder sie sogar benötigen.

Das können Schwierigkeiten durch zu hohe Einstiege in Dusch- oder Badewannen sein, oder auch Probleme beim Benutzen der Toilette. Manchmal sind es nur kleine Dinge, die verändert werden

müssen. Ein erhöhtes WC oder das Anbringen von Griffen oder Duschsitzen bringt da oft schon Sicherheit und Bequemlichkeit. Hier sind eine bedarfsgerechte Beratung und eine qualifizierte Ausführung der Arbeiten besonders wichtig.

In vielen Fällen ist es auch möglich, von Kranken- und Pflegekassen Zuschüsse zu erhalten. Darüber hinaus gibt es auch noch weitere Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung.

Und wer sagt eigentlich, dass die oben aufgezählten Beispiele nur für ältere oder behinderte Menschen Anwendung finden können? Ist es nicht für jeden Badbenutzer ein Stück Lebensqualität, wenn Stolperkanten beseitigt werden und die Einrichtung ergonomisch ausgerichtet ist? Das alles gilt selbstverständlich nicht nur für den Bereich Bad, sondern für den gesamten Wohnbereich.

Für die Firma Schröder ist die neue Qualifikation ein weiterer Schritt, um ihren Kunden eine optimale Betreuung gemäß ihrem Motto "Bäder für jede Lebensphase" zu bieten.

**Bäder für jede Lebensphase**

**HS**  
*Henrich Schröder*

**Henrich Schröder GmbH**  
Heizung & Sanitär  
Haller Str. 236, 33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41 / 96 04-0  
Internet: [www.henrich-schroeder.de](http://www.henrich-schroeder.de)

# Neues aus Isselhorst

## Juni

- 18.06. ab 14.00 Kirmes
- 18.06. ab 18.00 Bürgerklön, "Zur Linde"
- 19.06. ab 14.00 Kirmes
- 19.06. ab 10.00 Isselhorster Trödelmarkt, Kindertrödel, Aufbau ab 7.00
- 28.06. 10.00 Frühstück für Leib und Seele, Vortrag und Kinderbetreuung, "Zur Linde"

**Achtung - Terminänderung:**

Die Sommermusik des  
Posaunenchores auf  
Elmendorfs Hof wird auf  
den 2. August vorverlegt!


## Juli

- 05.07 16.00 CVJM, "Beim Pastor brennt's", Gemeindehaus
- 06.07. 18.00 Konzert der Kantorei und Jugendkantorei mit dem  
Dissener Gospelchor, Ev. Kirche, **Infos Seite 18**
- 19.07. ab 10.00 Pferdestärken-Club e.V., Alt-Traktoren-Unimog-Nutzfahrzeuge-Treffen,  
Mühlenstroth, **Infos Seite 5**
- 20.07. 10.00 Silberne Konfirmation, Ev. Kirche
- 24.07. 7.00 Heimatverein, Tagesfahrt nach Essen zur Zeche Zollverein,  
ab Kirchplatz, Anmeldung Telefon: 6603
- 27.07. ab 10.00 Gemeindefest, Einweihung Ev. Gemeindezentrum, **Infos Seite 9**

## August

- 02.08. Sommersingen mit dem Posaunenchor auf Elmendorfs Hof
- 09.08. Esel- und Muli-Treffen, Esel-Ranch Stickling (am Windrad)
- 10.08. Esel- und Muli-Treffen, Esel-Ranch Stickling (am Windrad)
- 03.-16.08. Jungschar-Freizeit, Zeltlager
- 24.08. 11.15 Patronatsfest - Gottesdienst, Kirche Maria Königin





Bitte auch für 2003:  
alle Termine der Vereine und Gruppen zur  
Veröffentlichung weiterleiten an Rodger Wiethoff,  
Telefon: 0 52 41 / 6 83 86, Fax: 0 52 41 / 96 16 82

Artikel oder historische Fotos bitte an:  
Der Isselhorster, z.Hd. Rolf Ortmeier,  
Isselhorster Kirchplatz 5, 33334 Gütersloh,  
Telefon: 0 52 41 / 68 82 70,  
E-mail: rolfo@isselhorst.gtl.de

## **Der Kreis Gütersloh in Zahlen:**

Mit bewährten Inhalten und den aktuellen Zahlen präsentiert sich der Zahlenspiegel des Kreises Gütersloh. Unter dem Titel "Zahlen - Daten - Fakten" veröffentlicht die Pressestelle des Kreises jetzt die Informationsschrift für 2003.

Die 25. Auflage des Zahlenspiegels ist in einer Auflage von 15.000 Exemplaren erschienen.

Das Faltblatt liegt kostenlos aus beim Kreis Gütersloh, in den örtlichen Rathäusern, bei Sparkassen und Banken, in Bibliotheken sowie in den Volkshochschulen.

## **MEIBRINK** GMBH BAU- UND MÖBELWERKSTATT

### Wir fertigen nach Maß:

Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)  
Haustüren  
Deelentore  
Innenausbauten

### **Bestattungen**

Gütersloh-Hollen  
Münsterlandstr. 54  
Telefon: (05241) 96 50 80

## **Der Maler macht's**

**MALERMEISTER  
M. LANDWEHR**



**Texelweg 8, 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Tel.: 0 52 41 - 6 86 88 · Mobil 01 72 - 270 17 14**

## Die Entwicklung der Jugendfeuerwehren im Kreis Gütersloh



Jugendarbeit ist heute wichtiger denn je. Dramatisch steigende Zahlen in der Jugendkriminalität sind ein Alarmsignal für uns alle aktiv daran zu arbeiten jungen Menschen eine Perspektive zu geben.

In den Vereinen und Institutionen wird daher verstärkt um die Kinder und Jugendlichen geworben, in der Hoffnung, ihnen in der Gruppe einen Halt und Leitbilder zu geben um im Leben stark und selbstbewusst auftreten zu können.

Auch die Feuerwehren in Deutschland und in unserem Land NRW engagieren sich stark in der Jugendarbeit durch ihre Jugendfeuerwehren.

Wer von Ihnen hätte gedacht, dass in NRW rund 19.000 Mädchen und Jungen in ca. 1000 Jugendfeuerwehren aktiv mitarbeiten? Im Kreis Gütersloh, mit seinen

13 Städten und Gemeinden gibt es bis heute 11 Jugendfeuerwehren mit 12 Gruppen. Die älteste ist die JF-Isselhorst, die 1967 noch vor der kommunalen Neugliederung im seinerzeitigen Amt Brackwede, heute Bielefeld, durch den jungen Brandmeister Hans Buschkamp gegründet wurde.



Kreisverbandsfest Bielefeld, Übung der Jugendfeuerwehr bei Höcker, 1967

Foto: Hans Buschkamp

## HANS-JÜRGEN KÖNIG

Fahrräder • Mofa • Rasenmäher  
Haushaltswaren • Spielwaren  
Mechan. Reparaturwerkstatt



**SABO**  
Qualitätsschmiede  
für Rasenmäher

**HERCULES**  
BIKEMOTION

Haller Str. 128 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 6 71 28



**Andreas Rethage**  
Garten- und Landschaftsbau

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh  
Telefon (05241) 38154

**H. Drewel**  
Haustechnik-Heizung-Sanitär

Heizungs- und  
Lüftungsanlagen  
Gas- u. Wasserinstallation  
Edelstahl-  
Schornsteinanlagen  
Regenwasser-  
Nutzungsanlagen  
Solaranlagen

**Bielefeld-Ummeln**  
Ravensberger Bleiche 28  
Tel.: 05 21 / 4 79 21 84  
Fax: 05 21 / 4 79 21 85

**NEU**

# in Isselhorst Fahrerschule

**NEU**

aller Klassen

## HERBERT REIMUS

Haller Straße 20 | (ehem. Carsten Brocke)

**Unterricht und Anmeldung:**

Montag und Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr

oder telefonisch unter:

Mobil 01 71 / 9 94 20 15 · Tel./Fax 0 54 23 / 67 09

Fünf Jahre später folgte die Gemeinde Herzebrock-Clarholz und 1974 wurden die Jugendfeuerwehren in Borgholzhausen und Werther in's Leben gerufen.

Im Mai des Jahres 1975 schlossen sich diese vier JF's dann unter der Leitung des ersten Kreisjugendfeuerwehrwartes Wolfgang Schubert aus Isselhorst zum Kreisverband zusammen.

In den folgenden Jahren wurde der Kreisverband dann durch Ulrich Bergfeld aus Borgholzhausen und im Anschluss durch Thomas Uellendahl aus Isselhorst geführt. Auch heute steht mit Rüdiger Rokohl wieder ein Isselhorster an der Spitze der Jugendfeuerwehren im Kreis Gütersloh.

Erst 1993 konnten die nächsten Neugründungen in Steinhagen, 1995 in Halle, 2000 in Vermold und 2001 in Verl verzeichnet werden.

Der verstorbener Kreisbrandmeister Helmut Frese hatte immer gefordert: "Jedes Jahr eine neue Jugendfeuerwehr!", auch wenn das auf Grund der vorhergegangenen Zahlen immer ein wenig visionär klang.

Aber dann kam das Rekordjahr 2003!

Am 5. Januar wurde in der Stadt Gütersloh die zweite Gruppe, der nun als Jugendfeuerwehr Gütersloh benannten Jugendfeuerwehr gegründet und am 7. März erfolgte die Gründung der Jugendfeuerwehr Rietberg, gefolgt von der Jugendfeuerwehr Schloß Holte-Stukenbrock am 29. März und von der JF Rheda-Wiedenbrück am 17. Mai 2003.

Wenn die Glocke dann vor einigen Wochen schrie, dass der Kreisbrandmeister Rolf Volkmann und der Kreisjugendfeuerwehrwart Rüdiger Rokohl zur

Zeit positiven Stress mit den laufenden Neugründungen hätten, hatte sie wohl nicht ganz unrecht.

Allerdings ist damit der Kreis Gütersloh immer noch nicht ganz rekordverdächtig. Im Regierungsbezirk Detmold mit seinen sieben Kreisen bzw. der kreisfreien Stadt Bielefeld gibt es rund 190 Jugendfeuerwehren.

Das heißt, hier finden wir Kreise wie Minden Lübbecke mit 65 und Lippe mit 57 Jugendfeuerwehren!

Daran werden wir wohl nie anschließen, denn durch die gänzlich andere Struktur der Feuerwehren in diesen Kreisen liegen hier die Dinge etwas anders. Im Gegensatz zum Kreis Gütersloh, in dem die Wehren schwerpunktmäßig zu Löschzügen mit mehreren Fahrzeugen zusammengefasst sind, gibt es in diesen Kreisen sog. Löschgruppen, die dezentral in

kleinen Orten mit jeweils nur einem Fahrzeug ausgestattet sind. Hier ist es dann üblich, dass so eine Löschgruppe auch eine eigene Jugendfeuerwehr unterhält. Somit lässt sich die große Anzahl von Jugendgruppen erklären.

#### Aber- Was machen die Jugendfeuerwehren eigentlich?

Die Jugendlichen treffen sich zu Spiel und Sport und natürlich zu feuerwehrtechnischen Übungen, Lehrgängen und Wettkämpfen. Das ganze ist zu gleichen Teilen ein Mix aus interessanter Freizeitgestaltung .

Natürlich darf auch eine Portion Abenteuer und Lagerfeuerromantik nicht fehlen. Deshalb werden auch Zeltlager und Fahrten durchgeführt. So zum Beispiel das mittlerweile jährliche Abenteuerzeltlager bei Schleswig an der Schlei.

Hier können die Jugendlichen alles machen was das Herz begehrt. Angefangen beim Radfahren, über Optimistenjollensegeln, Kuttersegeln, Freeclimbing an einer 10 m hohen Wand, bis hin zum Baden im nahen Noor- und das alles unter Aufsicht ausgebildeter Betreuer.

Die Aktivitäten der einzelnen Gruppen sind aber noch wesentlich vielfältiger:

So betreibt z.B. die JF- Halle seit einiger Zeit mit großem Erfolg eine Puppenbühne zur Brandschutzerziehung von Kindern.

Die JF- Isselhorst hat eine Schmink- Gruppe zur realistischen Unfalldarstellung auf die Beine gestellt, die bei Bedarf täuschend echte "Verletzte" zu etlichen Übungen "liefert".

Die Jugendfeuerwehren Steinhagen und Borgholzhausen und Isselhorst nehmen regelmäßig an den lokalen Weihnachtsmärkten teil, wo sie alkoholfreien Glühwein, gebratene Champignons und selbstgebasteltes Holzspielzeug für wohltätige Zwecke verkaufen.

Das wichtigste ist jedoch, dass die Kinder und Jugendlichen Spaß daran haben miteinander eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu betreiben. Wir verstehen Jugendfeuerwehr nicht als Nachwuchsschmiede für die Feuerwehr, sondern als eine von vielen Organisationen und Vereinen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, unseren Kindern aufzuzeigen, dass es Spaß macht zu leben, und dass Konflikte gemeinschaftlich und nicht mit der Faust und Gewalt gelöst werden können.

Wenn wir dann erreichen, dass sich diese jungen Menschen in ein paar Jahren einmal dazu bereit finden IHNEN in Notlagen zu jeder Tages und Nachtstunde beizustehen- um so besser!

Wir sind immer für Sie da. 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag.

*Ihre Feuerwehr Isselhorst*

*Rüdiger Rokohl*

Einfach Sommer...  
mit Blumen  
von Krull!

...und auch für die überraschende  
Einladung zur Grillparty, finden Sie  
bei uns das richtige Geschenk!

**VIVA BALKONIA!**

**Krull**  
wohnen  
und leben  
mit Pflanzen

Haller Str. 150 · Gütersloh-Isselhorst · Tel. 0 52 41 / 6 77 52



**aktuelles Design**  
*solide Qualität*

**Gerhard Mesken GmbH**



Holzfenster/ Haustüren  
Raumgestaltung in Holz  
Sicherheitstechnik  
Insektenschutz  
Reparaturservice

Friedrichsdorfer Str. 54 · 33335 Gütersloh · Tel.: 052 41/97 69-0  
Fax: 052 41/97 69-26 · e-mail: meskengmbh@aol.com · www.mesken-gt.de  
qualifizierter Meisterbetrieb für Fenster und Türen

**Neu:  
Granit  
auf Holz**



## *“Super Crazy Girls” wollen Mädchen Mut machen*

Mädchen Mut machen: das ist das Ziel der Spexarder Mädchen-Gruppe “Super Crazy Girls”. Die Mädchen-Gruppe in der Trägerschaft des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB), Kreisverband Gütersloh, besteht seit April 2000. Aufgrund der großen Nachfrage können ab sofort auch Mädchen ab 9 Jahren an der Gruppenstunden teilnehmen.

Jeweils mittwochs von 16 bis 18 Uhr ist der Mädchenraum in der Edith-Stein-Grundschule in Gütersloh, Franz-Grochtmann-Straße 36 für die 9- und 10-jährigen geöffnet. 11- bis 14-jährige Mädchen können das Angebot des Kinderschutzbundes eine Stunde länger nutzen. Somit haben die älteren Mädchen die Möglichkeit, bis 19 Uhr in aller Ruhe ihren Interessen nachgehen zu können. Die Verlängerung der Öffnungszeiten bewirkt nach Angaben des Kinderschutzbundes eine Entzerrung des starken Andrangs und ermöglicht es den Betreuerinnen besser auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Mädchen einzugehen.

Neben Erzieherin Petra Max gehört seit kurzem Sozialpädago-

gin Anja Canzler mit zum Team. Unter der Anleitung von Anja Canzler lernen die Mädchen z.B. Tänze und Choreografien, die bereits zu verschiedenen Anlässen erfolgreich dargeboten wurden. Darüber hinaus erwartet die Teilnehmerinnen ein vielfältiges Angebot im Mädchentreff: Neben Basteln, Zaubern oder Kochen wird auch der Umgang mit praktischem Handwerkszeug wie Säge und Bohrmaschine geübt. Die “Super Crazy Girls” nehmen ferner in der Kommunalpolitik kein Blatt vor den Mund. So haben sie im Arbeitskreis Mädchenpädagogik bereits ihre Meinung zur mädchenfreundlichen Gestaltung der Gütersloher Innenstadt geäußert.

Ziele des Mädchentreffs sind nach einer Mitteilung des DKSB unter anderem die Förderung des selbstbestimmten Handelns und des Selbstwertgefühls. Erzieherin Petra Max: “Den Mädchen soll Mut gemacht werden, für sie neue und unbekannte Aktivitäten in Ruhe und ohne Leistungsdruck auszuprobieren”.

Wer Interesse an der Spexarder Mädchengruppe hat, kann sie bei Petra Max in Gütersloh, Telefon: 4 05 63 melden oder er kommt einfach mittwochs ab 16 Uhr zur Edith-Stein-Schule.

Auskünfte erteilt auch der Deutsche Kinderschutzbund in Gütersloh, Marienstraße 12, Telefon: 1 51 51.



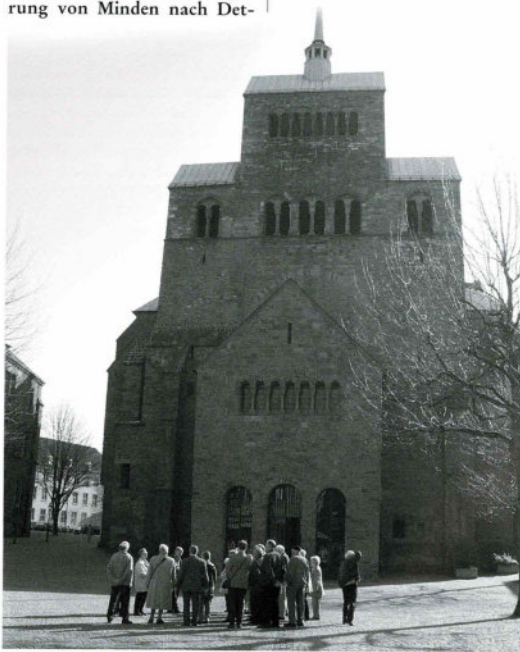
**Ab Juli neu  
im Programm:  
Hosen von**

**LEMMI®**  
fashion

## Am 15. April 2003 waren wir in unserer alten Regierungshauptstadt, in Minden

Nach dem 2. Weltkrieg gab es in ganz Deutschland Neuordnungen. So kam das Land Lippe zu Nordrhein-Westfalen und für uns wechselte die Bezirksregierung von Minden nach Det-

mold. Die beiden anderen Regierungssitze in Westfalen, Arnsberg und Münster, blieben erhalten.



Minden, unsere alte Regierungshauptstadt, war das Ziel des Heimatvereines am 15. 4. d. J. Unser Programm begann mit einer informativen Stadtführung. Da Minden noch kurz vor Kriegsende stark zerstört wurde, sind auch viele alte, historische Bauwerke für immer verloren. Der Dom mit seinem berühmten romanischen Westwerk ist kunstgeschichtlich sehr bedeutend. Mehrere Fotos zeigen die Ruinen nach den Bombenangriffen, es waren enorme Leistungen, daß das Gebäude in den 50iger Jahren wieder aufgebaut wurde. Man hatte 3 Varianten, Abriß der Ruine, Erhalt der Ruine als Mahnmal, (wie die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin) oder ein Neuaufbau. Letzteres wurde dann mehrheitlich beschlossen und ausgeführt. Ein Berliner Architekt bekam den Auftrag und der Dom entstand in alter Schönheit. Beeindruckend sind die riesigen Fenster mit den wunderschönen Maßwerken, leider waren die alten Verglasungen unersetzlich. Wir konnten im Dom noch die goldene Tafel bewundern, die Kopie eines alten Altars. Das Kunstwerk ist erst 2 Jahre an seinem Platz. Die Holzschnitzarbeiten wurden in Tirol gefertigt, die Polimentvergoldungen und

Sie  
möchten  
etwas  
Neues?



Dann fragen Sie uns! Wir beraten Sie gern. Optimale Druckergebnisse sind kein Zufall. Der „Rund-um-Service“ für Ihre Drucksachen. Von der Idee bis zum fertigen Produkt.

**gestalten • drucken • versenden**

Kaiserstraße 10 • 33790 Halle Westfalen  
Telefon 0 52 01 / 20 29 • Fax 0 52 01 / 29 90  
ISDN-Daten 0 52 01 / 84 93 53  
E-mail: voglerdruck@t-online.de

**VOGLER  
DRUCK**

Farbarbeiten in einer norddeutschen Firma. Danach sahen wir die frühgotische Bogenhalle des alten Rathauses, es ist die Älteste in Westfalen, es ist das einzig erhaltene. Das Rathaus wurde vom gleichen Berliner Architekten neu aufgebaut. – Den Marktplatz schmücken 2 besonders schöne Fassaden, erbaut von reichen Kaufleuten. Eine Ansicht ist dem Knochenhaueramtshaus in Hildesheim nachempfunden. Dann gingen wir in die Oberstadt. Hier sahen wir 2 große Magazine, gebaut im Stile des preußischen Klassizismus. Interessant war das Haus des Stadtmusikers. Bedeutsam seine Aufgaben in damaliger



Das Preußenmuseum

Zeit. Minden hat 5 große, alte Kirchen, die teilweise abgebrannt sind, aber immer wieder aufgebaut wurden. -

Der nächste Programmpunkt war das Preußenmuseum, untergebracht in einer alten Kaserne aus der Zeit Wilhelm I. Zunächst sahen wir eine Ausstellung alter, historischer Musikautomaten, einem elektrischen Klavier, Geräte mit vielen automatischen Instrumenten und viele Plattenspieler der 50iger Jahre. Die eigentliche Führung fand im Obergeschoß

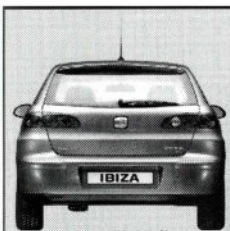


Abb.: Ibiza Signo

**Frisch, Frech,  
Fresh.**

**SEAT Ibiza Fresh**  
ab **11.990,- EURO**  
Sie sparen **835,- EURO\***

\*Preisvorteil gegenüber der unveränderten Preisempfehlung eines vergleichbar ausgestatteten Serienmodells.

Frischer Wind auf Deutschlands Strassen: Der Ibiza Fresh kommt!  
**Topmotorisierung:** z.B. als spritziger Benziner 1.2 l 47 kW (64 PS) oder kräftiger Diesel 1.4 l TDI 55 kW (75 PS).  
**Topausstattung:** Autoclima und Audiosystem machen dieses Sonder- zum Supermodell.  
Mehr Extras weniger Preis – Ihr Vorteil: 835,- EURO\*!



Abb.: Ibiza Signo



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Autohaus Noll**  
Isselhorster Str. 257  
33335 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41 / 66 67

DXF 132/5

Seit 1958



- Individueller Innenausbau
- fachgerechte Restaurierung auch in der Denkmalpflege
- Möbel-Reparatur
- Sonderanfertigungen

Im Krupploch 1  
33334 Gütersloh  
Tel. 05241-36627

Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

# ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. ☎ 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

statt, wir entschieden uns für das 16. und 17. Jahrhundert. Eine Historikerin mit einem enormen Wissen führte uns durch die Geschichte Preußens von den Anfängen bis etwa 1760. Das Preußenmuseum ist so fantastisch, daß man unbedingt da noch einmal hin muß. - Nach einem guten Mittagessen war eine Schifffahrt angesagt. Zunächst auf der Weser, dann wurden wir 13 m hoch geschleußt und fuhren noch auf dem Mittellandkanal.

Das war ein Ausgleich für den anstrengenden Vormittag. Nach dem Kaffeetrinken fuhren wir noch hoch zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Dieses Monument ist vor einigen Jahren für viel Geld hervorragend restauriert worden. Von dort oben hatten wir einen fantastischen Blick auf Porta, Minden bis hin nach Petershagen und Veltheim. Pünktlich, kurz vor 7 Uhr, erreichten wir wieder den Isselhorster Kirchplatz.

Es war eine Reise in die Vergangenheit, alles drehte sich um Kaiser, und Preußen, es ist aber Vergangenheit. Der größte Teil preußischer Provinzen ist leider

nach dem verlorenen Krieg nicht mehr deutsch, Ostpreußen, Westpreußen, Pommern und Schlesien sind verloren.

In Europa hat wohl kaum ein Land eine so wechselvolle Geschichte wie Deutschland und besonders Preußen.

Wir sind und bleiben in diesem Jahr auf der Fährte der Preußen. Der Heimatverein fährt im September für 2 Tage nach Sachsen Anhalt. Wir besuchen unter anderem Schönhausen, den Geburtsort von Otto von Bismark.

*Wilfried Hanneforth  
Fotos: Rolf Ortmeyer*

## Elektro Brewel

### LEISTUNGSBEREICHE:

- ✓ Alarmanlagen
- ✓ Antennenanlagen
- ✓ Elektro-Installationen
- ✓ E-Check
- ✓ Industrianlagen
- ✓ Reparaturen
- ✓ Sprechanlagen
- ✓ Telefonanlagen

**BERTOLD DREWEL**  
Elektromeister

In den Braken 64  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
TELEFON: 0 52 41-6 83 35  
FAX: 68 74 49  
Mobil: 01 72-5 20 28 80





## **Siegfried Körner berichtet über vergangene Isselborster Zeiten Erzählung über die Verwendung eines Holzvergaserautos zur Lieferung von Erzeugerprodukten der Molkerei Isselborst**

Nach dem 2. Weltkrieg gab es kaum Benzin bzw. Benzin war rationiert. Auf den Straßen sah man kaum Autos und wenn, dann fast nur mit Holzvergaserantrieb.

Jeweils am Hinterteil der Autos oder an der Seite des Fahrersitzes bei Lastkraftwagen war ein eiserner Heizofen angebracht, in dem mit Buchenholz das für den Antrieb des Motors benötigte Holzgas erzeugt wurde. In kurzen Abständen mußte das Holz im Ofen mit einer dafür konstruierten Stange gerüttelt und nach Öffnen des Ofendeckels mußte im Holz gestochert werden, damit möglichst keine Hohlräume entstanden, die

eine Gaszufuhr zum Motor behindern konnten. Mit Gefühl mußten im Auto neben den üblichen Bedienungsg Griffen (es wurde damals noch mit Zwischengas geschaltet) die beiden Hebel zum Regulieren von Gas und Luft bedient werden. Es passierte oft, daß bei unsachgemäßer Bedienung das Auto stehen blieb.

Die Erzeugnisse der Isselborster Molkerei wurden mit Hilfe eines alten "Opel Super 6" mit einem einachsigen Anhänger vom Molkereibesitzer Paul Welpmann an die Milchhändler und Geschäfte geliefert. Abwechselnd wurden turnusmäßig einen um den anderen Tag Milch, Sahne, Butter,

Quark und Käse in die Geschäfte in Brackwede, Bielefeld und Gütersloh gebracht. Die Belieferung der Milchhändler in Ummeln erfolgte täglich.

Bereits morgens 3:30 Uhr begannen die Molkereivorarbeiten (damals auch sonntags). Bis zum Eintreffen der Milchfuhren mit Bauernmilch aus den Einzugsberei-

# Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13  
33334 Gütersloh -  
Isselhorst  
Telefon / Fax:  
0 52 41 / 66 03

## **Buchhandlung Schwarz**

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Gisela Schwarz



- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Schulbedarf**
- **Kunstgewerbe**

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln  
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63

## **Schröder & Setter** *Gartengestaltung*

Planung von Gartenanlagen

Teichbau

Natursteinpflasterarbeiten

Pflasterarbeiten

Pflanzungen aller Art

Dachbegrünung

Zaunbau

Gehölzschnitt  
(auch Obstgehölze)

Einbau von  
Bewässerungsanlagen

Haller Straße 230  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
[www.schroeder-setter.de](http://www.schroeder-setter.de)

Telefon:  
0 52 41 / 6 82 82



chen Bahnhof Avenwedde, Holtkamp, Ströhn, Steinhagen, Hambrinker Heide und Niehorst mußten diese Arbeiten abgeschlossen sein. Dazu gehörten in erster Linie: den Kessel im Kesselhaus zur Dampferzeugung anheizen, Kesselspeisepumpe anstellen und prüfen, ob genügend Wasser im Kessel ist, Kühlmaschine anstellen, Rahmrührwerk anlaufen lassen und den mit Reinkultur angesetzten Sauerrahm bei entsprechender Temperatur in den Butterfertiger einlaufen lassen, dann Butterfertiger verschließen und den Butterganggang einstellen. Wenn am Schauglas die Fettblümchen in entsprechender Größe sichtbar waren, wurde die Buttermilch in Kannen abgefüllt, und danach wurden die Fettblümchen gewaschen und das sog. Fettwasser in Behältern für die Bauern zum Mitnehmen für die Schweinefütterung bereitgestellt. Sodann wurde der Knetgang in Butterfertiger eingee-

stellt. Nach gewisser Zeit begannen die Untersuchungen auf Wasser- und Fettgehalt im Labor. Gegen 7:00 Uhr erschienen sämtliche Damen des Hauses, um nach Durchlaufen der Butterformmaschine die Butter in Pergamentpapier mit dem Aufdruck "Deutsche Markenbutter" einzuwickeln (die Butter wurde damals noch mit der Hand eingewickelt). Während des Butterns und anderer Arbeiten wurde der Quark auf den Spezialquarktisch zum Abfließen der Molke gebracht, bevor später die Quarkpresse das Restliche besorgte.

In den Jahren 1947/48 ist die Erzeugung von Schichtkäse durch die Molkereien populär geworden. Aus großen Behältern wurde der Quark in die einzelnen Formen zum Abfließen der Molke gefüllt, wobei jeweils in die Mitte der Formen eine mit gelber Käsefarbe versehene Schicht gebracht wurde.

Die Herstellung der Quarkzeugnisse ist bekanntlich in dieser Zeit fast nur aus Magermilch hergestellt worden. Tilsiter und Romadurkäse wurde in der Regel nachmittags in der Käsewanne angesetzt und nach Einfüllen in die Käseformen zur Reife und Weiterbehandlung in den Käsekeller gelegt. Bis zum Eintreffen der Milchfuhren mit der Bauernmilch waren täglich ca. 80 Milchkannen (für 30 und 40 l Inhalt, verzinkt bzw. emailliert) zum späteren Abfüllen der Verkaufsmilch aus den Bassins mit P 3 "meppa" zu reinigen und anschließend mit klarem Wasser zu spülen.

Mit frischen Erzeugnissen ist dann vormittags der Lieferwagen (Anhänger und Maschinenwagen) zur Belieferung der Kunden beladen worden. Vor der Abfahrt wurde das Holz im Heizofen nochmals stark durchgerüttelt und nach Abheben des Deckels im Holz noch

## Wir sind für alle da!

...auch für Ihren PKW,  
gleich welchen Fabrikats, denn wir kennen uns aus!

Absolute Fest-Preis-Angebote  
für Auspuff, Bremsen, Kupplung, Stoßdämpfer,  
Wasserpumpe, Lichtmaschine, Anlasser usw.

Abgasuntersuchungen und TÜV-Abnahmen

...testen Sie uns!

**AUTOHAUS**  
**BRINKER**

Ihr Fiat-Händler in Bielefeld-Isselhorst  
Brockhagener Str. 284  
33649 Bielefeld  
Servicetelefon (0 52 41) 96 75 12

# WITTENSTEIN

schuhwerk

Paderborner Strasse 28 | 33415 Verl

Montag - Freitag 10.00 - 13.00 & 15.00 - 18.30 Uhr  
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

einmal gestochert. Dabei schlug einem der beißende Rauch ins Gesicht. Ein gegenüber der Verlade-rampe in der Käuferschlange zum Kauf 1/2 Liters Magermilch stehender Kunde sagte zu mir scherzhaft: "Wenn Du hundert Jahre diesen Rauch einatmest, dann lebst Du bestimmt noch hundert Jahre!"

Der Milchverkauf von Martin Welpmann, Bruder des Molkerei-besitzers, wurde sonntags im Nebengebäude der Molkerei Isselhorst durchgeführt. An Werktagen fuhr Martin zum Milchverkauf mit einem speziellen gummi-bereiften Pferdeplanwagen durch das Dorf Isselhorst; nach der Währungsreform war es ein motorisiertes Dreirad.

Das für den Holzvergaser benötigte Tankholz lieferte von Zeit zu Zeit die Firma Klauke mit Lastwagen aus Gütersloh. Das Tankholz war bei der Lieferung noch sehr frisch, feucht und verhältnismäßig grob. Meine Aufgabe bestand nach Beendigung des Reinigens der Molkerei zunächst im Zerkleinern der Holzstücke um das Vier- bis Fünffache. Die zerkleinerten Stücke wurden in leere Buttertonnen gefüllt, die aus Sperrholz hergestellt war sie stammen aus zusätzlichen Butterlieferungen anderer Molkereien zur Ergänzung des eigenen Be-

standes für die Belieferung der Kunden.

Das feuchte Tankholz durfte sonntags vereinbarungsgemäß außen 8 Backöfen des benachbarten Pumpnickelbäckereibetriebes Jacke getrocknet werden. Alle Backöfen wurden mit Tankholz beladen, und anschließend kam das getrocknete Holz nach etwa 4 Stunden wieder in die leeren Buttertonnen.

An einem kellerfreien Sonntag hatte ich das Holz trocknen auf den Abend verlegt. Zwei Monteure, die in Isselhorst übernachteten und zu Reparaturarbeiten der Isselhorster Molkerei erschienen waren, hatte ich zu einem kleinen Umtrunk in die Gaststätte Upmann eingeladen. In den Unterhaltungen versäumte ich den Zeitpunkt der rechtzeitigen Tankholzentnahme von den Backöfen. Ich bin aus Angst so schnell ich laufen konnte die Strecke von Upmann zur Bäckerei Jacke gestürzt.

Als ich die Backöfen aufzog, stand plötzlich die gesamte Backstube unter beißendem Rauch. Man konnte die Hand vor den Augen nicht mehr sehen. Verschiedentlich war das Tankholz bereits am "Glimmen". Ich riß alle Backstufenfenster auf, um überhaupt noch Luft zu kriegen. Durch den starken Geruch aufmerksam geworden, stand plötzlich die Fir-

menchefin, Herta Jacke, neben mir. Sie fragte: "Was machst Du denn hier für Sachen?" Weiter sagte Sie: "Ich wecke jetzt die Bäcker, die können Dir helfen!" Dafür war ich sehr dankbar und habe mich darüber gefreut. Mit Hilfe der schnellen Bäckerhände füllten wir das abgekühlte Tankholz in die leeren Buttertonnen und säuberten die Backöfen.

Dieses Tankholz war - abgesehen von der starken Verringerung der Masse das beste Tankholz, daß wir je besessen hatten. Störungen des Motors traten eine Zeitlang überhaupt nicht auf.

TRUMAN'S  
LARIO  
AUDLEY  
KROLL  
PEDRO GARCIA  
PONS QUINTANA  
LODI  
MARIPÉ  
SALORD JOVER  
EMILE  
APREAMARE  
MIMO  
K + S SHOES

**FotoLine**  
Karin + Peter Berger

Photos

lebendige Kinderfotos,  
pfliffige Portraits,  
kreative  
Hochzeitsserien,  
digitale Passfotos  
zum sofort  
mitnehmen!

**Farbfotos ab 0,25 EURO**  
Über Nacht-Service!  
Am Speksel 32  
33649 Bielefeld  
(ehem. Gardinen Beller)

## Große Spendenbereitschaft für die Landbevölkerung Valmieras in Lettland

Mehr als 550 Bananenkartons mit Kleidung, Schuhen, Bettwäsche, Decken, Haushaltsartikeln und Spielzeug haben fleißige Helfer bei der Sammelaktion für die arme Landbevölkerung im Kreis Valmiera/Lettland im Gemeindehaus der ev. Kirche in Rheda gepackt, zugeklebt und beschriftet. Der

Freundeskreis Matisi der evangelischen Kirchengemeinden Rheda und Wiedenbrück nahm außerdem drei Kinderfahrräder, vier Kinderwagen, ein Kinderbett und einen Rollstuhl entgegen. Diese Hilfsgüter werden in Lettland vom Leiter der dortigen Landwirtschaftskammer, Janis Brengu-



lis verteilt. Die Hilfe für kinderreiche Familien, Rentner und Kranke sei weiterhin notwendig, so Janis Brengulis.

Die Spendenbereitschaft aufgrund meines Artikels im "Isselhorster" – Ausgabe 59 vom April 2003 – war überwältigend. Ich möchte mich hiermit bei allen Spendern aus Isselhorst, Hollen, Niehorst, Holtkamp, Ummeln, Avenwedde und aus der Stadt herzlich für ihre vielfältige Unterstützung und Hilfsbereitschaft bedanken. Im Herbst dieses Jahres ist eine weitere große – die fünfte – Sammelaktion geplant.

Der Transport der Spenden nach Lettland wurde – wie immer – vom Kreis Gütersloh organisiert und durchgeführt.

Renate Groß



### MALERMEISTER UDO PLASSMANN

Fax 0 52 41 / 96 12 90

Tel. 0 52 41 / 69 57

**Funk 01 71 / 32 95 643**

Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh – Isselhorst  
[www.malermeister-plassmann.de](http://www.malermeister-plassmann.de)

## Gaststätte BAUMANN



Telefon: 0 52 41/66 66  
Weserstraße 19 · 33649 Bielefeld

• An Sonn- und Feiertagen geschlossen •

## **Fahrt zur Einweihung der Soldatenfriedhöfe in Rshew vom 24.09. - 02.10.2002/ Renate Groß** **(Fortsetzung aus Heft 59)**

Später folgt dann der Gang zum Obelisken. Dort werden Kränze der deutschen und russischen Veteranen, die obligatorischen roten und auch weiße Nelken niedergelegt. Viele russische Veteranen haben ihren gesamten Ordenschmuck angelegt, mit dem sie sich uns stolz präsentieren.

Abends ist in der Schule Nr. 5 ein deutsch/russisches Abendessen organisiert. Es sind ca. 300 Menschen anwesend. Die Tische sind reichlich gedeckt. Auch der Wodka fehlt nicht. Es wurde ein sehr geselliger Abend, an dem verdiente Persönlichkeiten ausgezeichnet wurden.

Ging der Tag zuvor schon sehr an unser Gemüt, sollte der 28.09.2002 alles übertreffen. Pünktlich um 10.30 Uhr stehen die Busse vor unserem Hotel, uns zu der westlich der Stadt gelegenen Kriegsgräberstätte zu bringen. Es ist ein kalter feuchter Morgen, unserer Stimmung entsprechend. Der große Platz vor den beiden Friedhöfen füllt sich zusehends mit Menschen. Mein Onkel Erich Vornholt - ein Bruder meines Vaters - aus Friedrichsdorf und ich stehen

mit in den ersten Reihen vor dem Podest, auf dem die Kränze bereit liegen, die später nach den offiziellen Reden auf die beiden Friedhöfe getragen werden sollen. Schwarz-rot-goldene und rotblau-weiße Schleifen zieren die Kränze der deutschen und russischen Delegationen. Die russische und deutsche Nationalhymne eröffnen diese bisher wohl einmalige Feierstunde. Nacheinander sprechen die Herren Bürgermeister A. Chartschenko, der Präsident des Volkbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge, Karl-Wilhelm Lange. Herr Dietrich Schöning verliest die zu Herzen gehende Rede von Herrn Ernst-Martin Rhein, Vorsitzender des Kuratoriums Rshew, der leider erkrankt ist.

“Auf dem deutschen Friedhof liegen keine toten Faschisten, sondern junge deutsche Soldaten, die von faschistischen Befehlshabern in den Tod getrieben wurden.“ Diesen beachtenswerten Satz spricht der russische Kriegsveteran Dimitri Solitow in seiner vom Versöhnungswillen untermauerten Rede. Herr Chartschenko hebt die große Bedeutung des Frieden-



*Renate Groß aus Isselhorst*

sparks hervor. Er hoffe, daß auch zukünftig die Gegner dieses Projektes sich für den Frieden mit Deutschland entscheiden würden, in einem gemeinsamen “Haus Europa.” Herr K.-W. Lange wendet sich direkt an den russischen Präsidenten Wladimir Putin mit der Bitte: Gestatten Sie uns, die in einem Schuppen notdürftig untergebrachten sterblichen Überreste von 600 deutschen Gefallenen, hier auf dem gemeinsamen Friedhof zu bestatten. Der Gouverneur von Iwer, Herr Wladimir Platow, ein großer Gegner dieses Projektes, hatte die bereits angelaufene Bestattung der Soldaten durch eine einstweilige Verfügung stoppen lassen.

Die Reden wecken große Emotionen auf beiden Seiten - Deut-



*von rechts:  
Vizebürgermeister  
Gerhard Piepenbrock,  
Präsident des  
Volkbundes  
Karl-W. Lange,  
Bürgermeister  
A. Chartschenko,  
Vorsitzender des  
Kuratorium Rshew  
Ernst-Martin Rhein,  
Erich Vornholt,  
russ. Veteranen*

Olga Bruschinsky aus Gütersloh  
und Sergej Zwetko aus Rshew



sche wie Russen - man sieht ihnen allen ihre Gefühle an. Viele Tränen rinnen über die Gesichter der Anwesenden. Die Reden lassen die Zeit vor 60 Jahren lebendig werden. Ja, 60 Jahre sind vergangen. Obwohl im Psalm 90 steht: Vor Gott sind 1000 Jahre wie ein Tag! 60 Jahre aber sind im Leben eines Menschen eine lange Zeit, die jedoch nicht vergessen macht, die Gewalttätigkeiten und Greuel eines Krieges, Durst, Hunger und die unbarmherzige Kälte Rußlands.

Während wir stehend den einzelnen Rednern zuhören, läßt sich die Sonne hin und wieder durch die zerfetzten Wolken sehen. Ein gutes Ohmen? Ein weiterer Höhepunkt der Einweihung sind die Reden der Jugend. Olga Bruschinsky aus Gütersloh verliert ihre Rede in russisch, der Rshewer Sergej Zwetko in einem perfekten Deutsch. Beide sind 17 Jahre jung und waren Teilnehmer am deutsch/russischen Jugendlager in Rshew, das Herr Furtwängler und seine Frau leiteten.

## **Elektro Bethlehem**

**Elektroanlagen**

**Telefonanlagen**

**Datennetzwerktechnik**

**Wärmepumpen-Heizungen**

**Photovoltaikanlagen**

**Beleuchtungsanlagen**

**Elektrogeräte**

**Reparatur-Service**

**Gütersloh-Isselhorst, Außenheideweg 67  
Tel. 05241 / 67596**

## **Noch ist Spargelsaison**

Zum edelsten aller Gemüse  
empfehlen wir

**2001er Rivaner  
CLASSIC trocken**

aus der Pfalz - sonnenverwöhnt

**Ulis Weindepot**

U. Schlüppmann

Laurentiusweg 5

**33803 Steinhagen**

Fon 05204/6985 Fax 05204/929273

Begleitet von einer russischen Weise werden dann die ersten Kränze auf dem orthodoxen Friedhof niedergelegt. Dann geht es auf den deutschen Friedhof, vor dem sich einige Demonstranten mit roten Fahnen postiert haben, sich jedoch diszipliniert verhalten. Nach der Feier sind sie alle verschwunden. Viele Russen begleiten uns und hören der Predigt von Pastor Wehsbach zu. Er nennt die damals üblichen Vornamen der deutschen und russischen Soldaten, die damals in den Krieg ziehen mußten: Alfred, Fritz, August, Heinrich, Willy und Wladimir, Alexej, Iwan, Wassilij, Pjotr. Dann erklingt ein Trompetensolo: Ich hat einen Kameraden.

Inmitten einer kreisförmigen Pflasterung stehen wir unter dem schlichten Hochkreuz und legen Kränze und Blumen nieder. Rechts und links von diesem Hochkreuz sind die aufgeschütteten Grabreihen der bereits bestatteten Gefallenen zu sehen. Auf jedem dieser Gräber liegt eine rote Nelke. Zu hoffen ist, daß baldmöglichst die Erlaubnis zur weiteren Bestattung der deutschen Soldaten gegeben wird.

Später wärmen wir uns in einem großen Zelt vor den Toren der Friedhöfe auf. Wir sind zu einem deutsch/russischen Imbiß eingeladen. Es gibt "Kascha", ein russ. Gericht, zubereitet aus einer Getreideart, sehr schmackhaft. Es tut jetzt gut nach diesen bewegenden Stunden und auch der Kälte einen Schluck Wodka zu nehmen, der einschl. großer Flaschen Wasser auf den Tischen steht.

Diese Feier war der Höhepunkt unserer Reise nach Rshew. Viele sprechen von einem Wunder, daß es dem Kuratorium und vor allem dem Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge gelungen ist, diese beiden Friedhöfe in einen Friedenspark zu realisieren.

29.09.2002. Obwohl Sonntag ist, ist der städt. Markt unweit unseres Hotels geöffnet. Ich bin erstaunt über die Fülle des Angebotes. Es gibt praktisch alles zu kaufen: Schuhe, Stiefel, Mäntel, Pelze, Wäsche, Trikotagen, es fehlt an nichts. Aber auch an Lebensmittel ist alles da. Den Menschen fehlt nur das Geld zum Kaufen. Natürlich sehen wir auch die andere Seite: die Babuschkas, die ein paar Blumen, Äpfel, Gemüse aus ihren Datschen feilbieten. In einer

großen, ziemlich neuen Markthalle wird Fleisch und Fisch in jeder Sorte und Menge angeboten. Leider nimmt man es mit der Hygiene nicht so genau. Bei uns unmöglich: Hunde dürfen mit in die Markthalle und werden dort auch noch liebevoll von den Verkäuferrinnen gefüttert. Das Fleisch hat nicht unseren Standard, für die Deutschen mit Sicherheit zu fett. Danach sind wir noch in ein Kinderheim eingeladen. Es ist ein Heim für Kinder aus sozial schwachen, schwierigen Familien, wo der Alkohol oft eine große Rolle spielt. Erwähnt werden muß, daß für die Kinder und Jugendlichen in Rshew ungemein viel getan wird. Es gibt verschiedenste Einrichtungen, die von den Kindern/Jugendlichen ihren Neigungen entsprechend meist kostenlos besucht und auch genutzt werden. Der offizielle Tag klingt aus mit einem Besuch des Kulturpalastes. Thema: Besingen wir den Frieden.

Am 30.09.2002 besuchen wir morgens die Schule Nr. 6. Es ist eine Schule für verhaltensgestörte, geistig und körperlich behinderte Kinder. Die Betreuung und Förderung dieser Kinder ist optimal. Auch hier werden sie ihren Fähigkeiten entsprechend bis zur evtl. Berufstätigkeit unterrichtet. Die Lehrerschaft bemüht sich, für die Jugendlichen Arbeitsplätze oder evtl. Lehrstellen zu finden. Auch diese Schule ist kostenlos.

Außerplanmäßig besuchen wir noch das städt. Altenheim. Wir können uns überzeugen, wie vorbildlich dieses Heim für 450 alte Menschen geführt wird. Die alten Leute freuen sich offensichtlich über unseren Besuch. Uns werden alle Einrichtungen wie Küche, Speiseraum, Wäscherei usw. offenherzig gezeigt. Über die ärztliche Betreuung sind wir mehr als erstaunt: Es gibt Räume für erste Hilfe, Zahnarzt, für Physiotherapie, für Dermatologie, für Atem-

An der Brede 42 • 33334 Gütersloh

Das **beste**, was  
Ihrem **Garten**  
passieren kann!

Tel. 0 52 41/6 84 77



mehrgrün GmbH

Ihr **Pflegepartner**  
rund ums Haus

wegserkrankungen und vieles mehr. Wir fahren zurück. Auf allgemeinen Wunsch, und weil die Hälfte der Gruppe sich morgen verabschiedet um nach Moskau zu fahren, besuchen wir noch einmal die beiden neu eingeweihten Friedhöfe. Es ist hier alles still und friedlich. Unsere Sorge, daß evtl. etwas zerstört wurde, ist unbegründet. Jetzt können wir uns in aller Ruhe noch einmal alles ansehen. Kommen wir noch einmal hierher?? Bei den Veteranen, die alle das 80. Lebensjahr vollendet haben, ist Skepsis im Blick. Obwohl mein Onkel Erich Vornholt, 87 Jahre alt, jetzt davon spricht, evtl. mit seinem Sohn im nächsten Jahr wieder zu kommen. Ich wünsche es ihm sehr, denn er war es, der 1992 - nach den Erfahrungen einer Friedenswanderung 1991 von Grodno nach Minsk, die vom Droste Haus organisiert wurde - den ersten Brief an die Veteranen in Twer bzw. Rshew schrieb und um eine Aussöhnung mit den russischen Veteranen bat. Die Antwort ließ 5 Monate auf sich warten. Ich kann mir vorstellen, wieviel Erstaunen, Emotionen, Diskussionen, Gespräche, Haß, Wut und schließlich Verständnis und Überwindung es den Rshewer Veteranen gekostet hat, bis Herr

An der Brede 42 • 33334 Gütersloh

Wir **pflegen**,  
Sie **genießen**  
Ihren **Garten!**

Tel. 0 52 41/6 84 77



mehrgrün GmbH

Ihr **Pflegepartner**  
rund ums Haus

**SERVICE  
SERVICE  
SERVICE**

wird bei uns großgeschrieben

**SERVICE  
SERVICE  
SERVICE**

Ihrem Schuh-Experten mit  
Service-Center

**Karmann**

**GÜTERSLOH-ISSELHORST**

Tel. 0 52 41 / 6 71 45

Bei uns finden

Sie immer  
einen Parkplatz!



Der 30.09.2002 war der letzte Tag meines Besuches in Rshew, die Hälfte der Gruppe will sich noch an den beiden letzten Tagen die Millionstadt Moskau ansehen. Aber für den Abend dieses Tages sind wir, Erich Vornholt und ich mit einigen anderen Gästen bei Bürgermeister A. Chartschenko und seiner Frau eingeladen. Wir werden herzlich vor der großen Treppe, die zum Eingang des wunderschönen neuen Hauses führt begrüßt. Aber ehe wir das Haus betreten, und weil es schon dunkel wird, zeigen uns beide ihren prachtvollen Garten, den sie selbst hegen und pflegen. Beeresträucher, Obstbäume, fast jede Art von Blumen sind zu bestaunen. Eine Rasenfläche beherbergt ca. 800 Tulpenzwiebeln, die im nächsten Jahr verschwenderisch blühen werden. Wunderschön blühen noch die verschiedensten Sorten von Rosen, die ihren betörenden Duft in der Abendstunde verbreiten, obwohl der Herbst hier schon Einzug gehalten hat. Herr Chartschenko, ein couragierter, sympathischer Mann, erklärt uns, diese Rosen stammen, ebenso der Wein, der uns später kredenzt wird, aus dem Raum am Schwarzen Meer. Das Haus mit einem großen Wintergarten ist wunderschön eingerichtet. Die Möbel, Gardinen, Teppiche passen geschmacklich hervorragend zueinander. Eine neue Küche ist direkt aus Polen importiert. Es ist ein schöner, geselliger und von Freundschaft geprägter Abend. Das Gesprächsthema handelt sich natürlich um den Friedenspark und wie die weitere Zukunft gestaltet werden soll.

Natürlich waren wir auch im Laufe der vergangenen Tage bei unseren Rshewer Gastgeber eingeladen. Waren ihre Wohnungen auch klein und eng, aber funktional, sauber und gemütlich, wurden wir überall herzlich willkommen ge-

heißen. Über unseren Besuch freute man sich sichtlich. Jnna, Jna, Alla, Vera, Ludmilla Irina, Galina, einschl. ihren Familien, sie alle haben uns verwöhnt mit Essen und Trinken und kleinen Gastgeschenken. Es gab viel zu erzählen. So haben wir viel erfahren über ihre privaten Situationen, über die wirtschaftliche Lage und auch über die politische Meinung. Manche Freundschaft ist geschlossen worden, ob sie fortgeführt wird, wird die Zukunft zeigen.

Wir werden am Morgen des 01.10.2002 von vielen Rshewern verabschiedet, es fließt manche Träne. Nach 4-stündiger Fahrt kommen wir in Moskau an. Wir sind im Gästehaus der Weißrussischen Botschaft am "Roten Platz" untergebracht. Welch ein Luxus im Gegensatz zu dem Hotel Rshew.

Moskau zeigt sich uns jedoch nicht von seiner besten Seite. Es hat angefangen zu regnen, ein wenig enttäuschend später die Stadtrundfahrt, die Scheiben des Busses sind immer wieder beschlagen, die Sicht ist nicht gut, obwohl sich unsere Fremdenführerin große Mühe gibt, uns die vielen Sehenswürdigkeiten Moskaus zu zeigen, sei es das Bolschoi-Theater, die Sperlingsberge, das Neue Jungfrauenkloster mit der Maria-Entschlafenskathedrale. Wir sehen den Triumphbogen und die Moskauer Staatsuniversität im stalinistischen Zuckerbäckerstil und vieles mehr. Ein Erlebnis ist der Besuch der Erlöserkathedrale an der Uliza Wolchanka 15, die in den Jahren 1994 bis 1997 auf Betreiben des Moskauer Bürgermeisters Juri Luschkow wieder aufgebaut wurde, nachdem Stalin sie 1931 hat abreißen lassen.

Leider haben wir am anderen Tag nur wenig Zeit für den Kreml. Er öffnet erst um 10.00 Uhr, aber um 12.00 Uhr müssen wir uns alle wieder am Bus einfinden, um zum



Vor dem Roten Platz in Moskau



Flughafen zu fahren. So bleibt uns nur Zeit, einen Bruchteil des wunderschönen Platzes anzusehen. Es ist Grund genug, noch einmal hierher zu fahren.

Mit etwas Verspätung fliegen wir, der Sonne nach, mit einer Luft-hansmaschine, einem Airbus 320 wieder vom Flughafen Schere-metjewo 2 ab. Diesmal nimmt der Pilot die nördlichere Route, über

Weißrußland, Polen, Frankfurt/Oder, den Spreewald bis Frankfurt/M. Flugzeit ca. 3 Stunden. Herr Schade wartet bereits ein Weilchen mit seinem Bus auf uns. Deutschland hat uns wieder! Das merken wir sofort auf der Autobahn. 30 km Stau bzw. zähfließender Verkehr. Aber um Mitternacht treffen wir alle wohlbehalten in Verl am Droste-Haus ein. Herr Schafmeister empfängt uns trotz der späten Stunde. Bei dieser Gelegenheit möchte ich ihm und allen seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und auch unserem Reiseleiter, Herrn Hans Becker, für diese gut organisierte Reise bzw. Betreuung herzlich danken.

Renate Groß

WER ZU SPÄT KOMMT, VERPASST DAS BESTE:

# Mehrwertsteuer?

DIE ZAHLT CITROËN FÜR SIE. JETZT FÜR **ALLE** SERIENMODELLE.\*



**CITROËN C5 KOMBI**

Der elegante Kombi mit herausragendem Platzangebot.



**CITROËN C8**

Ein Großraum der Extraklasse.

SIE SPAREN BIS ZU

# € 5.115,-\*\*

\*Bis zu einer Höchstsumme von 10.000 € (Netto) für die ersten 100000\* Plus-Beauftragten der Dienstleistungsbranche. \*\*Bei Kauf eines CITROËN C5 oder C8 bis zum 31.12.2007. Gegenstand.

**Dalkmann  
Automobile**

Dalkmann Automobile  
Tel. 052 4174 75 55  
Karl-Benz-Straße 1 • 33334 Gütersloh

www.citroen.de

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN



**Rot steht für  
sommerliche  
Erotik**

Friseur-  
Team

**gerhard kitzig**

Isselhorster Str. 415 • Gütersloh  
Tel. 6 74 06 u. 6 81 05  
www.kitzig.isselhorst.gtl.de

1970 arbäide ick bi Chustav Sötebier, ßon lütket Böüerken an'n Göwertwäg. Chustav was oll auld un hadde ßiene Lännerijje vopachtet. Up ßiener Wisk an'n House läiben 3 Ponnys rümme, ne Stute met Füllen un nen Wallach. Chustav ßia, de Befitzer woll chäjern äint dovon vokauben.

Os ick middags an'n Disk ouse Kinner froge: "Wollt ihr ein Pony haben", was de Becheisterung chraut. Wi hät lange debattiert,



denn äin Piatken broukt Pflege, mot regelmäßig fauert wäiern un wi hädden auk käinen Stall. Et douer nich lange, do hädden wi ne Lösung founen. Ick mosse nou ärst up Piahandel, dat äerste Mol in mienen Liaben, owwer wi wöiern us baule äinig. Ouse bäiden ällsten Jungens vosprüiken, afwesselnd jäider äine Wiaken dat Pony to voßuagen. Dat häide: muans vo de Schuale fauern, bi chodden Wia uppe Wäje bringen, oms wierhalen, fauern, Stall outmessen un-un-un.

De naichste Schritt was de Stall. Timmester Richard Pohlücke kraich den Uptrag, nen Stall to timmern. Dat Fundament hä wi ßümsst maket. De Timmerlöue stellen dat Fachwiark up un de Kinner hät met Frünnen bouden Bria iawerlappt niagelt, innen isoliert un aule Paletten anbrocht, de Bria fo den Haich- un Strauhboden upniagelt un Eternitpladden fo dat Dack montiert. Wenn ick mol ne Stunne Tiet hadde, häwwe ick holben. De bäiden Döüern mössen de Timmerlöue inßedden, äine fo den Chang, wo auk de Hawerkisten stond un äine fo den Piastall. Dat was ne twäidäilige Döuer, wenn Peter, ßo häide dat Pony, in'n Stall was, konn hä schön no bouden kieken. Anfangs hale ick Peter, os wie den Stall no

nich ferrich hädden, med'n Rah un dat Piad an'n Kopp. Häi läip tiajen mi hia, et was nen bravet Pony. Äinmol chaff et owwer larger. Peter hadde ßick voschrucken un häi reit ßick lös un läip up'n Acker tiajen an. Ton Unchlücke ßooch dat det Besitzer von den Lanne, kamm an, was bräsig un ßia: "Wenn dou nich met ßonnen Piad ümmechon kannst, lot de Finger dovon." Ick hadde nen Stücke Braut inner Tasken, locke Peter, häi kamm buz un ick konn wieder föiern.

Tohous louern oll de Kinner, jäider woll toärst rien. Oms broche ick dat Piad dann wia no Chustav, bet ouse Stall ferrich was. Mien Afkuamen met den Kinnern chäng jauerlang chaut bet se dann chrödder wöchten, anner Pflichten hädden un ßian: "Papa, kannst du morgen Peter versorgen". –

Wi hät Peter 13 Jauer hat un tolest was ick do olläine fo taustännig. Et häw vial Spoof maket. Wenn ick medden Auto up'n Hoff kamm, wieher Peter jäides mol. Häi konn mi nich ßäin, kenne owwer dat Cheräusch von mienen Dompwagen. Wenn wi mol Urlaub maken un käiner to hous was, häw ouse Nower Heiko dat Pony voßuajet. Äinmol, up Turnerfest, hät de Jungens Peter vo

**Bauernhofcafé**  
**Urnarn Aiken**

...das Café mit der gemütlichen Atmosphäre!

- Frühstück auf Voranmeldung

Heckewerth GbR  
Niehorster Straße 10  
33334 GT-Isselhorst  
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch – Sonntag  
ab 14.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung,  
Montag und Dienstag  
Ruhetag

# Mit Spaß und Elan zum Führerschein???

Kein Problem...bei mir seid ihr richtig!

Für mehr Infos wählt einfach  
01 72 - 5 38 38 04 - oder  
gleich persönlich vorbeischaun!

Theoretischer Unterricht: Steinhagener Str. 27,  
Mo. und Do. von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr  
[www.fahrschule-klich.de](http://www.fahrschule-klich.de)



nen lennten Wagen spannt, hāt kassiert un Kinner met in'n Festzug fott. Dat hä wi owwer ärst vial läder haiert. Et chaff ne Tiet, do läben in ousen Piastall nen Ponny, ne Sßiajen un nen Rööen. De Dräie vodrüagen Bick chaut, blaut, wenn et Fauer chaff, was de Affchunst chraut. Dann fradde de Rööe Hawern, de Sßiajen dat Rööenfauer un dat Ponny tauch mansen den Ködderen. Dann sprang de Sßiajen bi Peter up'n

Puckel un bäide fraiden Haich ouden Kribben.  
Wi ackert ümmer no nen biatken in'n chauern. Domols woiern ouse Früchte biader os vondge. Dat make de Piames, besonnens chaut fend de Churken wuaßen

Lännerijje - Acker  
Wisk - Wiese  
fauert - gefüttert  
Vosproiken - versprochen  
Frünnen - Freunde

Bria - Bretter  
Haich - Heu  
twäidäilige - zweiteilige  
tiajen - neben  
rien - reiten  
lennten - geliehenen  
Sßiajen - Ziege  
Rööen - Hund  
Afhunst - Neid  
Hawern - Hafer  
Ködderen - Kürzeren  
Piames - Pferdemit

*Wilfried Hanneforth*

## TISCHLEREI CARSTEN LÜTGERT



Wir bieten an:

- SCHLAFZIMMER
- BAD
- WOHNÄRÄUME
- KÜCHEN

CARSTEN LÜTGERT

Osnabrücker Landstr. 254  
33335 Gütersloh  
TEL 0 52 41 99 77 51  
FAX 0 52 41 99 77 52

Jetzt neu bei uns:  
HABA-Kindermöbel!  
Wir beraten Sie gern.

## **Wer will fleißige Handwerker seh'n? Der muss in die städtische KiGaTA geben.**

Das Richtfest für den neuen Anbau der KiGaTA an der Niehorster Straße wurde bereits gefeiert. Dank der nach wie vor tatkräftigen Unterstützung durch Eltern beim Umzug und den Renovierungsarbeiten wird wohl auch weiterhin alles nach Plan verlaufen, so dass dem Einzug der 4. Gruppe mit 25 Kindern in die neuen Räumlichkeiten im Herbst dieses Jahres nichts im Wege steht.

Nicht zu übersehen ist der Anbau, den die städtische Tageseinrichtung für Kinder an der Niehorster Straße bekommt. Die Einrichtung betreut seit nunmehr fast 2 Jahren 25 Kindergartenkinder zusätzlich. Für diese 4. Gruppe werden zurzeit ein Gruppenraum, 2 Nebenräume und ein Waschraum angebaut.

Bevor die Bauarbeiten beginnen konnten, musste das Außenspielgelände umgerüstet werden.



Mit der tatkräftigen Unterstützung der Eltern zogen im Herbst 2002 der Bauwagen und eine Buchenhecke um. Der Bauwagen ist vor 6 Jahren von Eltern liebevoll hergerichtet worden und beherbergt eine kleine Werkstatt für die Kinder. Auch die Buchenhecke wurde vor 6 Jahren im Rahmen einer Gartenaktion mit Hilfe von Eltern gepflanzt. Sehr erfreulich ist es, dass die Hecke den "Umzug" bestens überstanden hat, denn sie treibt gut aus.

In diesem Frühjahr waren die Eltern der städtischen Einrichtung wieder sehr aktiv.

Der Bauwagen bekam ein neues Dach und die Deichsel wurde mit einem Holzpodest verkleidet. Die

beiden Gartenhäuser, in denen das Spielzeug und die Fahrzeuge für den Spielplatz aufbewahrt werden, brauchten dringend einen Anstrich. An einem Samstag und einem Dienstagnachmittag trafen sich Mütter, Väter, Kinder und Erzieherinnen, um den Häusern ein neues Aussehen zu geben.

Für das leibliche Wohl war gesorgt und das Wetter hat freundlicherweise auch mitgespielt. Genauso wie am 17. April 2003, denn da hielt es dann:

*"Froh versammelte  
Richtfestgäste,  
lasst grüßen Euch  
auf's Allerbeste!"*

**Putze Ihre Fenster  
preiswert und gut!**

Tel: 0 52 04 / 8 03 50  
ab 14:00 Uhr

# **W. HALLMANN GmbH**

## **Dachdeckermeister**

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-,  
Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen,  
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**

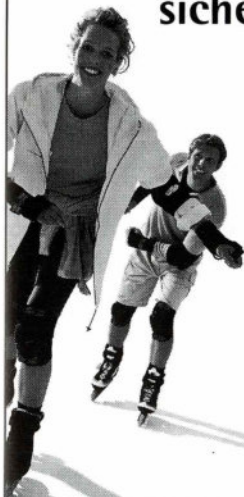


Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 52 09) 65 41

www.lvm.de

**LVM**   
Versicherungen

## Mit uns kommen Sie sicher ans Ziel.



Ihr Partner  
für Versicherungen,  
Vorsorge und  
Vermögensaufbau:

**LVM-Versicherungsbüro  
Fehlow – Thenhausen**

GT-Hollen  
Telefon: 0 52 41 / 66 51

GT-Kahlertstr. 53  
Telefon: 0 52 41 / 3 49 88

Nachdem ein echter Zimmermann den Segen über das Haus gesprochen hatte, wurde um 15.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen gefeiert. Auf den "Schluck" hat man allerdings, da es sich um eine Veranstaltung mit Kindern handelte, verzichtet.

Dennoch meinte ein Kindergartenkind: "Der muss jetzt aber ein Glas vom Dach werfen." Prompt konterte ein anderes Kind: "Aber nicht die Gläser aus unserer Gruppe!" Dem Team der städtische KiGaTa steht mit dem Einzug in die neuen Räume und dem Herrichten der bestehenden Räumlich-



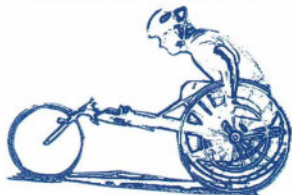
keiten noch viel Arbeit ins Haus. Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres am 15.09.03 soll alles fertig sein. Doch die Devise heißt "Bange machen gilt nicht", denn die Mitarbeiterinnen wissen, dass sie sich auf ihre KiGaTa – Eltern und deren Unterstützung verlassen können.

Alle freuen sich darauf, dass den Kindern und Erzieherinnen wieder ausreichend Räume zur Verfügung stehen und damit die pädagogische Arbeit mit noch mehr Gruppenübergreifenden Bildungs-, Bewegungs-, Kreativ- und Spielangeboten gestaltet werden kann.

*Ina Schröder*

# Isselhorster NACHT

...da lief was!



Hand in Hand...



...und ganz nebenbei  
wird noch jemand  
unter die Haut gebracht!

Isselhorster Nacht -  
da stimmt nicht  
nur der Service!



Immer schön flexibel bleiben!



Foto zeigt den Opel Meriva Enjoy

Der Opel Meriva Essentia mit dem 1.6 ECOTEC®-Motor mit 64 kW (87 PS)

- Einzigartiges FlexSpace®-Konzept
- Full Size Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- Follow-me-home-Lichtfunktion
- Doppelter Gepäckraumboden
- Umfangreiche Sicherheitsausstattung

Opel in Gütersloh

**KNEMEYER**

Marienstr. 18 (Nähe Miele-Werke), Tel.: GT-9038-0  
[www.opel-knemeyer.de](http://www.opel-knemeyer.de)

Unser Barpreis:

ab **13.650,-** EUR

Unser SmartBuy-Angebot:

20% Mindestanzahlung: 3.650,- EUR

Laufzeit: 46 Monate

Effektiver Jahreszins: 6,9%

Schlussrate: 3.000,- EUR

46 monatliche Raten: **nur 189,- EUR**

Ein Angebot der Opel Bank.



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Der **Isselhorster**

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst  
Herausgegeben vom Heimatverein Isselhorst e.V.  
Vors. Wilfried Hanneforth

Redaktion: Rolf Ortmeyer jr., Tel. 0 52 41 / 68 82 70  
Isselhorster Kirchplatz 5, 33334 Gütersloh  
[rolfo@isselhorst.gtl.de](mailto:rolfo@isselhorst.gtl.de)

Herstellung + Anzeigen: Dietlind Hellweg  
Auflage: 3.200, Druck: Vogler Druck, Halle/Westf.

Die nächste Ausgabe des ISSELHORSTERS  
erscheint am 29.08.2003!  
Redaktions-/Anzeigenschluß:

**08.08.2003**

**D**sein  
Dietlind Hellweg

Haller Straße 376 · 33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41 / 68 74 86 · Fax 68 88 44

# Durch den Kreis Gütersloh muss ein **Klick** gehen !



Kein Internet? Alternativ per Telefon! Mit VR-GiroDirekt.  
Weitere Infos in allen Filialen der Volksbank Gütersloh eG  
oder per Mausclick.

*Von Menschen...  
...für Menschen*

[www.volksbank-guetersloh.de](http://www.volksbank-guetersloh.de)